



BRÜCKEN BAUEN

Unternehmen engagieren sich

Aktionstag am 17. September 2015
in der Region Braunschweig

Dokumentation

Achtung – es geht weiter!

Bitte schon jetzt vormerken:
10. Brücken bauen-Aktionstag
am Donnerstag, 15. September 2016

Alle Infos im Internet unter
www.bruecken-bauen-online.de

BRAUNSCHWEIG | SALZGITTER | GIFHORN | WOLFSBURG

DAS ERWARTET SIE

Vorwort – Eckhard Sudmeyer, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade.....	3
„Brücken bauen“ – ein Erfolg in der Region	4 – 5
Die teilnehmenden Unternehmen und die sozialen Träger stellen sich vor	6 – 7
59 Brücken – die Übersicht über alle Projekte 2015	8 – 13
Die Projekte 2015	14 – 43
Auszüge aus der Presseberichterstattung	44 – 47
Feedback 2015 – eine Umfrage	48 – 52
Werden Sie Brückenbauer	55

IMPRESSUM

Herausgeber	Bürgerstiftung Braunschweig Löwenwall 16, 38100 Braunschweig www.buergerstiftung-braunschweig.de
	Bürgerstiftung Salzgitter Klesmerplatz 1, 38259 Salzgitter www.buergerstiftung-salzgitter.de
Gestaltung und Satz	Steffen und Bach, www.steffenundbach.de
Druck	Lebenshilfe Braunschweig
Fotos	Diverse

VORWORT



Verbindungen schaffen zwischen der Wirtschaft und dem Sozialen, zwischen zwei Welten, die im normalen Arbeitsalltag zumeist nicht viele Berührungspunkte haben – das ist das Ziel der Initiative „Brücken bauen“. Bereits zum zehnten Mal findet in diesem Jahr der Aktionstag statt, an dem zahlreiche Unternehmer aus unserer Region genau diese

Brücken bauen und gemeinsam mit einer sozialen Einrichtung ein bestimmtes Projekt umsetzen.

Diese Projekte führen vermeintlich gegensätzliche Welten zueinander und dienen dazu, sich näher zu kommen. Gleichzeitig verdeutlichen sie das große ehrenamtliche Engagement, das in unserer Region herrscht und das von den beteiligten Unternehmen und seinen Mitarbeitern getragen wird. Diese Unternehmen zeigen damit vorbildlich, dass sie bereit sind, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und den Menschen etwas von ihrem wirtschaftlichen Erfolg zurückzugeben. Der Aktionstag „Brücken bauen“ gehört daher für mich zu den wichtigsten Initiativen der vergangenen Jahre.

Gerade in Zeiten, in denen verstärkt der Ruf nach Abschnürung zu hören ist, geht von einem Aktionstag „Brücken bauen“ eine Signalwirkung aus, die nicht zu unterschätzen ist. Denn Brücken zueinander brauchen wir in allen Bereichen. Wir sollten daher nicht nachlassen in dem Bemühen, Wege zueinander zu finden. Wir wollen diese Brücken nicht nur erhalten, sondern wir müssen sie ausbauen und befestigen. Am 15. September ist beim nächsten Aktionstag zum zehnten Mal die Gelegenheit dazu.

Eckhard Sudmeyer

Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer
Braunschweig-Lüneburg-Stade

„BRÜCKEN BAUEN“ – SEIT NEUN JAHREN EIN ERFOLG IN DER REGION

DIE IDEE

Die Idee zu „Brücken bauen“ entstand Mitte 2006. Die Niedersächsische Staatskanzlei wollte in Zusammenarbeit mit der UPJ-Bundesinitiative mit einem niedersächsischen Pilotprojekt das gesellschaftliche Engagement von Unternehmen voranbringen. Die Wahl fiel dabei nicht nur auf die Region Braunschweig, sondern auch auf die Form eines Unternehmens-Aktionstages nach dem Vorbild „Wiesbaden engagiert!“, bei dem Unternehmen an einem Arbeitstag zusammen mit gemeinnützigen Organisationen und Einrichtungen ein soziales Projekt verwirklichen.

noch lange nachwirken. Neben neu entstandenen Verbindungen zwischen Unternehmen und sozialen Einrichtungen gibt es inzwischen bestehende feste Partnerschaften über den Aktionstag hinaus. Das wachsende gesellschaftliche Engagement der Unternehmen unserer Region wird an einem solchen Tag besonders deutlich und öffentlich. Die „After Work Party“ in den Räumen des Eintracht Stadions wurde von vielen Engagierten genutzt, um sich über Erfahrungen auszutauschen, sich besser kennenzulernen, Bekannte aus den Vorjahren zu begrüßen und das Gefühl, gemeinsam etwas bewegt zu haben, zu genießen. Großartig vorbereitet war

der Abend durch das Team der Brunswiek Marketing GmbH. Eine Fortsetzung ist garantiert, denn schon am Abend des 9. Aktionstages steht für viele Unternehmen und Einrichtungen fest, dass sie am 10. Aktionstag „Brücken bauen – Unternehmen engagieren sich“ in 2016 wieder dabei sein werden.

DIE ENTWICKLUNG

Lassen wir zunächst die Zahlen sprechen:

2007:	27 Projekte in	24 Organisationen mit ca.	120 Beschäftigte aus 23 Unternehmen
2008:	42 Projekte in	34 Organisationen mit ca.	185 Beschäftigte aus 37 Unternehmen
2009:	58 Projekte in	42 Organisationen mit ca.	300 Beschäftigte aus 60 Unternehmen
2010:	62 Projekte in	50 Organisationen mit ca.	320 Beschäftigte aus 61 Unternehmen
2011:	58 Projekte in	45 Organisationen mit ca.	280 Beschäftigte aus 56 Unternehmen
2012:	61 Projekte in	53 Organisationen mit ca.	300 Beschäftigte aus 50 Unternehmen
2013:	54 Projekte in	47 Organisationen mit ca.	340 Beschäftigte aus 52 Unternehmen
2014:	51 Projekte in	44 Organisationen mit ca.	250 Beschäftigte aus 44 Unternehmen
2015:	59 Projekte in	48 Organisationen mit ca.	375 Beschäftigten aus 51 Unternehmen

Bereits das neunte Jahr in Folge wurden am Aktionstag, dem 17. September 2015, der Arbeitstag am Schreibtisch gegen einen Tag in einer sozialen Einrichtung getauscht. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Unternehmen und Betrieben aus der Region Braunschweig, Salzgitter, Gifhorn, Wolfsburg und Wolfenbüttel bauten und strichen Wände, programmierten Internetseiten, berieten in Fragen der Öffentlichkeitsarbeit, gestalteten Freiflächen und sorgten für gemeinschaftlichen Spaß und Freude. Auf diese Weise wurden zwischen den Welten der Wirtschaft und des Sozialen Verbindungen geschaffen und alte Kontakte gestärkt. Das Thema „Nachhaltigkeit“ wird hier realisiert. Denn neben den unzähligen offensichtlichen Ergebnissen des Aktionstages werden die zahlreichen Gespräche und Kontakte bei den Beteiligten

DIE VERANTWORTLICHEN

Die Bürgerstiftungen Braunschweig und Salzgitter, der Paritätische Wohlfahrtsverband Braunschweig, die Werbeagentur Steffen und Bach, die Braunschweig Zukunft GmbH, sowie eine Vertreterin für den Raum Gifhorn, übernahmen zum neunten Mal die operative Planung und Durchführung des Aktionstages. Die Teilnehmenden von „Brücken bauen“ wurden beraten, Öffentlichkeitsarbeit wurde geleistet und eine Auftaktveranstaltung, eine Projektbörse und der Aktionstag mit abschließender „After Work Party“ wurden organisiert und durchgeführt. Im Rahmen der Nacharbeit wurde das Feedback aller Teilnehmer eingeholt und ausgewertet sowie diese Dokumentation der Aktion erstellt.

DIE PROJEKTBOERSE

Im Rahmen von Brücken bauen 2015 war die Projektbörse am 17. Juni 2015 eine der wichtigsten Veranstaltungen. Unterstützt vom Gastgeber, dem BZV Medienhaus sowie der Salzgitter Flachstahl AG wurden in marktähnlicher Form mehr als 30 Projektideen von den sozialen Einrichtungen vorgestellt. So konnte es zu wichtigen ersten Kontakten zwischen den Unternehmensvertretern und den anwesenden sozialen Organisationen kommen. Die Vertreter der Unternehmen hatten auf diese Weise die Chance, sich direkt über mögliche Projekte zu informieren und passende Ideen auszuwählen. In kurzer Zeit fand sich ein Großteil der zukünftigen Kooperationspartner, die die Börse darüber hinaus nutzten, gleich Wünsche, Vorstellungen und weitere Ideen für den gemeinsamen Projekttag konkret zur Sprache zu bringen. Viele Projekte, die auf der Börse keinen Partner gefunden hatten, konnten im Nachhinein vom Organisationsteam an Partner aus der Wirtschaft vermittelt werden.

Die Projektbörse ist das Herzstück des Projektes. Hier begegnen sich die teilnehmenden Einrichtungen und Unternehmen das erste Mal und ein aktiver Austausch untereinander ist möglich.

DER AKTIONSTAG

Für Brücken bauen spricht, dass die Beteiligten nichts von der Durchführung ihres Projektes am 17. September 2015 abhalten konnte. Mehr als 300 Beschäftigte wurden von ihren Unternehmen von der Arbeit freigestellt, um sich freiwillig in einem Projekt zu engagieren. Für alle war es ein besonderer Tag, denn Herausforderungen und Bereicherungen in einem größtenteils ungewohnten Arbeitsumfeld warteten auf die Teilnehmenden. Dass sich der Einsatz für alle Beteiligten gelohnt hat, zeigt das positive Feedback, das sowohl von den sozialen Einrichtungen als auch von den Unternehmen kam. Eine Zusammenfassung der wichtigsten Rückmeldungen ist am Ende dieser Dokumentation zu finden. Bleibende Erlebnisse, Erfahrungen und Kontakte wirken am Ende eines solchen Tags in den Beteiligten nach, ganz unabhängig von den sichtbaren geschaffenen Ergebnissen.

DAS UNTERNEHMEN ALS VERANTWORTUNGSVOLLER BÜRGER

Unternehmen werden als gute Bürger, als „Corporate Citizens“, aktiv in ihrem Umfeld. Das ist das Ziel von „Brücken bauen“. Dabei tun sie nicht nur etwas Gutes für andere, sondern machen sich gleichzeitig mit einem Engagement vertraut, das auch die Entwicklung des Unternehmens positiv unterstützen kann. Außenwirkung und PR ist dabei nicht der größte Gewinn: Unternehmen verbinden sich durch das Engagement vielmehr mit ihrem Standort in dem Bewusstsein, dass ein intaktes Umfeld eine wichtige Voraussetzung und Ressource für gute Geschäfte ist. „Brücken bauen“ bietet Unternehmen darüber hinaus die Möglichkeit, ihre Werte und Philosophie mit Leben zu füllen und erlebbar zu machen.

SEIEN AUCH SIE DABEI

Brücken bauen geht 2016 ins 10. Jahr. Das Jubiläum wird mit einem Festakt im Rahmen der Auftaktveranstaltung begangen. Wir laden Sie herzlich ein, sich der Gruppe der Teilnehmenden anzuschließen, mitzumachen und weitere Ihnen bekannte oder verbundene Unternehmen zum Mitmachen einzuladen. Informationen und Kontakte finden Sie am Ende dieser Dokumentation und im Internet unter www.brueckenbauen-online.de.

Unser Dank gilt allen Unterstützern und Sponsoren, durch deren Einsatz dieser Erfolg und diese Dokumentation möglich wurden:

Auftaktveranstaltung



Projektbörse



Afterworkparty



Dokumentation



TEILNEHMENDE UNTERNEHMEN

Airpas Aviation AG	Nibelungen Wohnbau GmbH
Alstom Transport Deutschland GmbH	P3 Automotive GmbH
ASSMANN BERATEN + PLANEN GmbH	Plagemann & Sohn GmbH
Bankhaus Löbbecke AG	Richters Altstadt-Bäckerei GmbH & Co. KG
Baugenossenschaft Wiederaufbau e.G.	Round Table 21
Bau- und Möbeltischlerei Budries	Schiedsrichter Florian Meyer
BEL NET GmbH	Siemens AG
BERIS consulting GmbH	Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg
BMA Braunschweigische Maschinenbauanstalt AG	Sparkasse Goslar/Harz
Braunschweiger Zeitungsverlag GmbH & Co. KG	Stadt Salzgitter
Braunschweigische Landessparkasse	Steffen und Bach
Braunschweig Zukunft GmbH	Stiftung der Wirtschaftsjuniores
Brielich Maler und Fußboden Meisterbetrieb seit 1897	Tenzer GmbH & Co. KG
Bühler GmbH	The Ritz-Carlton, Wolfsburg
C.L. Gerhartl - Ing. Büro für Fahrzeugtechnik	Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg
Commerzbank AG	Volksbank Wolfenbüttel-Salzgitter e.G.
Continental Teves AG & Co. oHG	Volkswagen Financial Services AG
David Software GmbH	VW Werk Salzgitter
Deutsche Bank AG	WBV Wohnbau Betreuung & Verwaltungs GmH SZ
Dirk Rohde	WEVG Salzgitter GmbH & Co. KG
EGGER Kunststoffe GmbH & Co. KG	Ziebart Abbundtechnik GmbH
entricon GmbH	
Haltern & Kaufmann GmbH & Co.KG	
Hch. Perschmann GmbH	
IKEA GmbH & Co. KG	
kapacht GmbH	
LINEAS Informationstechnik GmbH	
LSW Netz GmbH & Co. KG	
Möhlenhoff GmbH	
Neuland Wohnungsgesellschaft mbH	

TEILNEHMENDE SOZIALE TRÄGER

Ambet e. V.	Kita“ Kleine Strolche“ Kissenbrück
Arche Noah Kindergarten des Caritasverbandes Salzgitter e. V.	KöKi Verein zur Förderung körperbehinderter Kinder e. V.
AWO Beratungszentrum Gifhorn	Lebenshilfe Braunschweig gGmbH
AWO Kita Volkmarode	Lebenshilfe Braunschweig gGmbH – Seniorentagesstätte Bebelhof
AWO-KV Wolfsburg – Begegnungsstätte Fallersleben	Lebenshilfe Helmstedt-Wolfenbüttel gGmbH
Braunschweiger Aidshilfe e. V.	Lebenshilfe Salzgitter e. V. – Wohnstätten
Cura e. V.	Lebenshilfe Wolfsburg gGmbH
Deutscher Kinderschutzbund Gifhorn	MTV Salzgitter von 1863 e. V.
Deutscher Kinderschutzbund Salzgitter	Mütterzentrum Braunschweig e. V.
Diakonie-Heim Am Jödebrunnen	Paritätische Kindertagesstätte Quäker-Nachbarschaftsheim
Diakonie im Braunschweiger Land gGmbH	Paritätische Kindertagesstätte Broitzem
Diakonietreff Madamenhof	Paritätisches Kinder- und Jugendzentrum Lamme
Diakonische Heime Kästorf	Paritätisches Sprachkompetenzzentrum Pustebume
DRK Kita Calberlah	RS Nibelungen
DRK Kreisverband Wolfenbüttel e. V.	SOS Mütterzentrum Salzgitter
DRK Kreisverband Wolfenbüttel e. V. – ITZ	St. Nikolaus Kinder- u. Jugendhilfe
Evangelische Stiftung Neuerkerode Kinderwohn- gruppe Querum	Stadt Salzgitter Kinder- und Jugendtreff Thiede
Evangelische Stiftung Neuerkerode Wohnen und Betreuen GmbH	Tagesgruppe der Remenhof Stiftung
Flüchtlingsunterkunft – Suhler Straße Wolfsburg	Tagestreff der Diakonie Moin Moin
Frauenhaus Braunschweig	Trägerverein Heinrich-Albertz-Schule e. V.
FreiwilligenZentrum Salzgitter e. V.	
Generationentreff Salzgitter	
GS Am Zellberg	
Hospizverein Wolfsburg	
Institut für persönliche Hilfen	
Jugendzentrum Wenden	
Kinderbildungshaus St. Gabriel	
Kindertagesstätte St. Altfrid	

NEUNUNDFÜNFZIG BRÜCKEN



Insektenhotel

Organisation: Ambet e.V.

Partner: BERIS consulting GmbH

Öffentlicher Bücherschrank

Organisation: Ambet e.V.

Partner: LINEAS Informationstechnik GmbH

Verschönerung einer Spielscheune auf dem Gelände

Organisation: Arche Noah Kindergarten des

Caritasverbandes Salzgitter e.V.

Partner: WBV Wohnbau Betreuung & Verwaltungs GmH SZ

Kinderwagenparkhaus

Organisation: AWO Beratungszentrum Gifhorn

Partner: entricon GmbH

Abgrenzung Krippe & Kita

Organisation: AWO Kita Volkmarode

Partner: BMA Braunschweigische Maschinenbauanstalt AG

„30 Jahre – 30 Partner“

Organisation: Braunschweiger Aidshilfe e. V.

Partner: Steffen und Bach

Fußballturnier

Organisation: Cura e.V., Institut für persönliche Hilfen

Partner: Tenzer GmbH & Co. KG, Schiedsrichter Florian Meyer

Verlegen des Fußbodens im Obergeschoss

Organisation: Deutscher Kinderschutzbund Gifhorn

Partner: Continental Teves AG & Co. oHG

Schilder anbringen

Organisation: Deutscher Kinderschutzbund Salzgitter

Partner: Möhlenhoff GmbH

Neue Sitzlandschaft für alle Generationen im Seeviertel-Park

Organisation: Diakonie im Braunschweiger Land gGmbH

Partner: VW Werk Salzgitter



Sitzecke mit Pavillon

Organisation: Diakonie-Heim Am Jödebrunnen
Partner: Deutsche Bank AG

Malern des Eingangsbereiches und der Cafeteria

Organisation: Diakonie-Heim Am Jödebrunnen
Partner: Volkswagen Financial Services AG

Malern von Räumlichkeiten

Organisation: Diakonietreff Madamenhof
Partner: Bühler GmbH

Gestaltung Außenanlage der Flüchtlingsunterkunft – Hochbeetbau

Organisation: DRK Kreisverband Wolfenbüttel e.V.
Partner: Volkswagen Financial Services AG

Gestaltung des Spielbereichs

Organisation: DRK Kreisverband Wolfenbüttel e. V. – ITZ
Partner: Siemens AG

Gemeinsam Backen

Organisation: Evangelische Stiftung Neuerkerode Kinderwohngruppe Querum
Partner: Bankhaus Löbbecke AG

Grillplatz anlegen

Organisation: Evangelische Stiftung Neuerkerode Wohnen und Betreuen GmbH
Partner: Round Table 21

Von Frauen für Frauen

Organisation: Frauenhaus Braunschweig
Partner: Deutsche Bank AG

Alte Möbel neu - Aufmöbeln

Organisation: Frauenhaus Braunschweig
Partner: IKEA GmbH & Co. KG

Syrer und Deutsche erarbeiten ein Kochbuch

Organisation: FreiwilligenZentrum Salzgitter e.V.
Partner: Braunschweiger Zeitungsverlag GmbH & Co. KG

NEUNUNDFÜNFZIG BRÜCKEN



Hilfe im Garten wird gebraucht

Organisation: Generationentreff Salzgitter
Partner: Braunschweigische Landessparkasse

Pimp the Garten in the Grundschule Meine!

Organisation: GS Am Zellberg
Partner: P3 Automotive GmbH

Malerarbeiten mit Ehrenamtlichen und Azubis

Organisation: Hospizverein Wolfsburg
Partner: Neuland Wohnungsgesellschaft mbH

Bau einer Sandkiste im Garten

Organisation: Paritätisches Kinder- und Jugendzentrum Lamme
Partner: Siemens AG

Bau einer Holzterrasse und eines dazugehörigen Holzzauns

Organisation: Kinderbildungshaus St. Gabriel
Partner: Volksbank Wolfenbüttel-Salzgitter e.G.

Aufbau von Kindertischen & Gestaltung des Außengeländes

Organisation: Paritätische Kindertagesstätte Quäker-
Nachbarschaftsheim
Partner: Plagemann & Sohn GmbH

Rundweg, Spielhäuser, Hochbeet

Organisation: Kindertagesstätte St. Altfrid
Partner: Continental Teves AG & Co. oHG,
EGGER Kunststoffe GmbH & Co. KG

Der Lack ist ab - Aufwertung von Kindergarderoben

Organisation: Kita "Kleine Strolche" Kissenbrück
Partner: Siemens AG

„Kinderfest“

Organisation: KöKi Verein zur Förderung körperbehinderter
Kinder e. V.
Partner: Alstom Transport Deutschland GmbH



Der Traum vom Fliegen

Organisation: Lebenshilfe Braunschweig gGmbH
Partner: Airpas Aviation AG

Mensch ärgere dich nicht!

Organisation: Lebenshilfe Braunschweig gGmbH –
Seniorentagesstätte Bebelhof
Partner: David Software GmbH

Computerkurs

Organisation: Lebenshilfe Braunschweig gGmbH
Partner: BEL NET GmbH

„Gemeinsam backen wir's“

Organisation: Lebenshilfe Helmstedt-Wolfenbüttel gGmbH
Partner: Richters Altstadt-Bäckerei GmbH & Co.KG

Ausfahrt mit dem Trike

Organisation: Lebenshilfe Salzgitter e.V. – Wohnstätten
Partner: Stiftung der Wirtschaftsjunioren

Anlegen eines Gartens

Organisation: Lebenshilfe Wolfsburg gGmbH
Partner: Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg

Wirtschaftsförderer tauschten Telefonhörer gegen Malerrolle

Organisation: Mütterzentrum Braunschweig e.V.
Partner: Braunschweig Zukunft GmbH, Dirk Rohde

Gestaltung des Außengeländes

Organisation: Paritätische Kindertagesstätte Broitzem
Partner: Bühler GmbH, Commerzbank AG, Haltern & Kaufmann
GmbH & Co.KG, BMA Braunschweigische Maschinenbauanstalt AG

Bau eines Insektenhotels

Organisation: RS Nibelungen
Partner: Nibelungen Wohnbau GmbH

Mit der ›Wiederaufbau‹ hoch hinaus – Ein Nachmittag an der Kletterwand

Organisation: St. Nikolaus Kinder- u. Jugendhilfe
Partner: Baugenossenschaft Wiederaufbau e.G.

NEUNUNDFÜNFZIG BRÜCKEN



Schulranzenregale

Organisation: Stadt Salzgitter Kinder- und Jugendtreff Thiede
Partner: Bau- und Möbeltischlerei Budries

Bau einer Sitzgruppe im Garten

Organisation: Tagesgruppe der Remenhof Stiftung
Partner: ASSMANN BERATEN + PLANEN GmbH

Gemeinsames Kochen -Team des Ritz Carlton aus Wolfsburg gastierte im Tagestreff Moin Moin in Gifhorn

Organisation: Tagestreff der Diakonie Moin Moin
Partner: The Ritz-Carlton, Wolfsburg

„Unsere Lesewerkstatt“

Organisation: Trägerverein Heinrich-Albertz-Schule e. V.
Partner: Möhlenhoff GmbH

Hochbeete für die eigene Ernte

Organisation: Jugendzentrum Wenden
Partner: Hch. Perschmann GmbH

Ausflug zum Kletterparcours

Organisation: Lebenshilfe Wolfsburg gGmbH
Partner: LSW Netz GmbH & Co. KG

Verschönerung des Flurbereichs

Organisation: Lebenshilfe Wolfsburg gGmbH
Partner: Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg

Pflanzen und Pflastern - Außengeländearbeiten

Organisation: MTV Salzgitter von 1863 e. V.
Partner: WEVG Salzgitter GmbH & Co. KG

Aus alt mach neu

Organisation: AWO-KV Wolfsburg
Partner: Brielich Maler und Fußboden Meisterbetrieb seit 1897

Ausflug zum Essehof/Stöckheimer Zoo

Organisation: Mütterzentrum Braunschweig e. V.
Partner: Volkswagen Financial Services AG



Unsere Bobbystrecke

Organisation: DRK Kita Calberlah
Partner: Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg

„Pusteblume baut Pusteblume“

Organisation: Paritätisches Sprachkompetenzzentrum
Pusteblume
Partner: Ziebart Abbundtechnik GmbH

Bau von Vogeläusern/Insektenhotel

Organisation: Lebenshilfe Wolfsburg gGmbH
Partner: kapacht GmbH

Meeting Nations - Begegnung der Nationen

Organisation: Flüchtlingsunterkunft – Suhler Strasse
Partner: C.L. Gerhartl – Ing. Büro für Fahrzeugtechnik

Kochen für Flüchtlingshelfer

Organisation: Ehrenamtliche Flüchtlingshelfer der Stadt
Salzgitter
Partner: Verwaltungsvorstand der Stadt Salzgitter

Fahrzeugreparaturwerkstatt – mit Kindern

Organisation: SOS Mütterzentrum Salzgitter
Partner: Sparkasse Goslar/Harz

Frischer Anstrich für Minigolfplatz

Organisation: Diakonische Heime Kästorf
Partner: Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg

INSEKTENHOTEL

AMBET E. V. UND BERIS CONSULTING GMBH

Ambet e.V. und BERIS consulting GmbH:

Zwei alte Wagenräder und ein Garten an einem ehemaligen Bauernhof – daraus entstand die Idee, ein Insektenhotel für den Achilles Hof zu bauen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BERIS consulting GmbH und der Lineas Informationstechnik GmbH fertigten dazu ein stabiles Holzgerüst, füllten die Wagenräder mit verschiedenen Materialien, die Insekten als Unterschlupf dienen und befestigten alles gut.

Mit dem Wagenrad-Insektenhotel schufen sie einen Blickfang im Garten des Achilles Hofes. Mieter sowie Besucher können ab Frühjahr dort Insekten beobachten. Gemeinsam mit einer Bienenkugel trägt das Insektenhotel dazu bei, dass Jung und Alt bei gemeinsamen Projekten den Garten naturnah erfahren können.



Wir danken dem Team beider Unternehmen herzlich dafür, dass sie durch ihr ehrenamtliches Engagement beim Projekttag „Brücken bauen“ dies möglich gemacht haben.



ÖFFENTLICHER BÜCHERSCHRANK

AMBET E. V. UND LINEAS INFORMATIONSTECHNIK GMBH

Ambet e. V.:

Ziel war, einen wetterfesten Bücherschrank zu bauen – eine anspruchsvolle Herausforderung, welche die Teams der BERIS consulting GmbH und der Lineas Informationstechnik GmbH meisterten. Am Morgen lud ein Auto Kran auf dem Achilles Hof Baumaterial ab. Dann sägten, hämmerten und strichen sie den ganzen Tag. Am Abend des Projekttag stand der Schrank fertig vor der Begegnungsstätte. Schon vor seiner offiziellen Einweihung nutzten Einwohner aus Watenbüttel den Schrank. Eine ehrenamtliche Patin sorgt engagiert dafür, dass im Schrank ein gut sortiertes Leseangebot zu finden ist.

Wir danken allen Aktiven herzlich dafür, dass sie Mietern des Achilles Hofes, Besuchern der Begegnungsstätte und Menschen, die bei ihrem Weg zum Einkaufen oder zum Bus vorbeikommen, mit dem offenen Bücherschrank geschenkt haben, zu jeder Zeit und kostenlos nun Bücher miteinander tauschen zu können.



VERSCHÖNERUNG EINER SPIELSCHEUNE AUF DEM GELÄNDE

ARCHE NOAH KINDERGARTEN DES CARITASVERBANDES SALZGITTER E.V. UND WBV WOHNBAU BETREUUNG & VERWALTUNGS GMH SZ



WBV Wohnbau Betreuung & Verwaltungs GmhH SZ:

Auch dieses Jahr war die Wohnbau Salzgitter gerne wieder dabei. Im Kindergarten Arche Noah der Caritas in Salzgitter-Gebhardshagen sollte ein alter Schuppen zu einer Spielscheune für die Kinder umgewandelt werden. Die Grundarbeiten dafür übernahm die Wohnbau Salzgitter. Acht Mitarbeiter der Wohnbau Salzgitter nahmen dieses schöne Projekt in Angriff. Und mit vereinten Kräften wurde gereinigt und „gepinselt“.

Gut versorgt vom Kigateam mit belegten Brötchen, Getränken und Gegrilltem, wurde das Essen mit Kindern und Betreuern gemeinsam eingenommen.

Wie man sieht, hatten alle viel Spaß und die Kinder „kontrollierten“ sofort, was da so gemacht wurde und haben den Basketballkorb und die Kletterwand gleich ausprobiert.

Zum Schluss gab es vom gesamten Team des Kindergartens und der Leitung Frau Rogge-Czernek noch ein herzliches Dankeschön. Wenn die Spielscheune fertig eingerichtet und in Betrieb genommen wurde, wird sich die Sozialpädagogin Petra Stürmer von der Wohnbau Salzgitter noch einmal mit den Kindern ins „Getümmel“ stürzen.



KINDERWAGENPARKHAUS

AWO BERATUNGSZENTRUM GIFHORN UND ENTRICON GMBH

AWO Beratungszentrum Gifhorn:

2015 hat das AWO–Beratungszentrum bereits zum fünften Mal ein Projekt im Rahmen von Brücken bauen erfolgreich durchgeführt. In diesem Jahr wurde mit tatkräftiger Unterstützung von Zehn Mitarbeiter/Innen der Firma entricon aus Wolfsburg ein Kinderwagenparkhaus aufgestellt. Es ging darum, dem Bedarf von jungen Müttern Rechnung zu tragen, bei dem Besuch unseres Beratungszentrums ihren Kinderwagen trocken unterstellen zu können. Bisher waren diese Mütter darauf angewiesen, ihren Kinderwagen umständlich mit ins Haus zu nehmen.

Zum Bauprojekt gehörten mehrere Arbeitsschritte: Das Ausbringen von Erdmaterial, das Einbringen von Sand als Unterbau für den Zuweg und die Stellfläche des Häuschens, sowie die Plattenverlegearbeiten und schließlich das Aufstellen des Häuschens als Bausatz.

Die Partnerfirma entricon hat zudem 580,00 EUR gespendet (z.B. für Baggerarbeiten, Farbe, Gehwegplatten). Auch die Sparkasse Gifhorn–Wolfsburg hat mit einer Spende von 700,00 EUR einen Anteil zur Projektrealisierung geleistet. Unser Dank gilt außerdem der Fa. König aus Braunschweig, die uns kostenfrei eine Rüttelplatte zur Verfügung gestellt hat.

ABGRENZUNG KRIPPE & KITA

AWO KITA VOLKMARODE UND BMA BRAUNSCHWEIGISCHE MASCHINENBAUANSTALT AG

AWO Kita Volkmarode und BMA Braunschweigische Maschinenbauanstalt AG:

Am 17. September bauten 10 Mitarbeiter von BMA in der KiTa Volkmarode eine visuelle Trennung im äußeren Spielbereich zwischen der Krabbelgruppe und den Kindergartenkindern. Des Weiteren wurden diverse Umbauarbeiten, wie elektrische Einrichtungen und Aufbau von Schwerlastregalen, am Spielhaus vorgenommen.



Trotz des schlechten Wetters hatten alle viel Spaß und Gute Laune. Die Verpflegung wurde von der Kindergartenleitung hervorragend organisiert. Besonders hervorzuheben war die diesjährige Afterworkparty im VIP Bereich des Eintracht Stadions. Wir freuen uns auf 2016!



„30 JAHRE – 30 PARTNER“

BRAUNSCHWEIGER AIDSHILFE E. V. UND AGENTUR STEFFEN UND BACH

Braunschweiger Aidshilfe e. V.:

Die Theorie gab es während der Brücken bauen Aktion 2014. In die Praxis umgesetzt und feierlich präsentiert wurden die Ergebnisse anlässlich des 30 jährigen Jubiläums der Braunschweiger AIDS-Hilfe. Zu diesem Anlass wurde eine öffentlichkeitswirksame Kampagne gestartet. Das mit dem Ziel, mindestens 30 Unternehmen gewinnen, die gemeinsam mit uns gegen die Ausgrenzung von HIV-positiven Menschen am Arbeitsplatz kämpfen. Dieses Ziel wurde erreicht. Bis zum 15.10.15 waren 39 Partner gefunden. Doch das reicht der AIDS-Hilfe noch nicht: Weitere Firmen und Organisationen werden gesucht, die mit ihrem Gesicht für einen respektvollen Umgang mit HIV-positiven Menschen am Arbeitsplatz stehen. Steffen & Bach hat die Kampagne probono grafisch umgesetzt und strategisch begleitet.

30 JAHRE – 30 PARTNER



**UNSER ZIEL:
30 UNTERNEHMEN GEWINNEN, DIE KEINE VORURTEILE
GEGEN HIV-POSITIVE MENSCHEN HABEN.**

Zu unserem 30-jährigen Jubiläum in 2015 starten wir eine öffentlichkeitswirksame Kampagne.





FUSSBALLTURNIER

CURA E. V., INSTITUT FÜR PERSÖNLICHE HILFEN, TENZER GMBH & CO. KG UND SCHIEDSRICHTER FLORIAN MEYER



Cura e. V., Tenzer GmbH & Co. KG, Institut für persönliche Hilfen und Schiedsrichter Florian Meyer:

Das Fußball-Turnier am Aktionstag ist fest etabliert. Mitarbeitende diverser Unternehmen begegnen der Mannschaft des Cura e.V. und des Institutes für persönliche Hilfen. Der Pokal ist zwar heiß umkämpft, im Vordergrund stehen jedoch die Begegnung, der Spaß und das Engagement aller Beteiligten. Vom ersten Aktionstag an sind sie ein eingeschworenes Projekttagteam: Brunswiek Marketing, Tenzer GmbH & Co. KG, der Schiedsrichter Florian Meyer, Eintracht Braunschweig, der Cura e. V. sowie seit einiger Zeit auch das Institut für persönliche Hilfen. Als neues Team standen zwei Mannschaften mit Flüchtlingen (Eritrea & Sudan) aus Cremlingen mit auf dem Platz. Fröhliche Gesichter, gute Stimmung und das Miteinander zeugten von einer gelungenen Begegnung verschiedener Welten über Grenzen hinaus.



VERLEGEN DES FUSSBODENS IM OBERGESCHOSS

DEUTSCHER KINDERSCHUTZBUND GIFHORN UND CONTINENTAL TEVES AG & CO. OHG

Deutscher Kinderschutzbund Gifhorn:

Schon zum 3. Mal hat Continental-Teves am Brückenbau-Tag im September die Fertigstellung des Jugendhauses maßgeblich unterstützt.

Das Team um Herrn Leopold hat im Obergeschoß Trittschalldämmung und Trockenestrich verlegt, jetzt fehlt auf dem Fußboden nur noch der Endbelag. Da wir im Jugendhaus fast ausschließlich ökologische Baustoffe gewählt haben, wird es entweder einen Holzdielen- oder einen Linoleum Belag geben. Für die über 100 qm Fußboden musste das Material nach oben geschafft und in zwei Arbeitsgängen unter fachkundiger Anleitung eines Zimmermanns verlegt werden. Und auch diesmal war neben vollem körperlichen Einsatz auch die Spende für das Material dabei.



Der Kinderschutzbund sagt herzlichen Dank, denn nun sind es nur noch wenige Bauaufgaben bis zur kompletten Fertigstellung des Jugendhauses. Gefreut haben wir uns, dass im Gegenzug nun auch die Continental Teves Mitarbeiter die Angebote für Kinder und Familien hier im Kinderschutzbund nutzen.

SCHILDER ANBRINGEN

DEUTSCHER KINDERSCHUTZBUND
SALZGITTER UND MÖHLENHOFF GMBH

Deutscher Kinderschutzbund Salzgitter und Möhlenhoff GmbH:

Am Morgen des Aktionstages wurden durch das Möhlenhoff-Team für den Kinderschutzbund Salzgitter zwei Hinweisschilder aufgestellt und montiert, die Besucher zu den neuen Räumlichkeiten der Kleiderkammer in der Berliner Straße leiten sollen.



NEUE SITZLANDSCHAFT FÜR ALLE GENERATIONEN IM SEEVIERTEL-PARK

DIAKONIE IM BRAUNSCHWEIGER LAND
GMBH UND VW WERK SALZGITTER



Diakonie im Braunschweiger Land gGmbH:

Einen Platz für Alt und Jung schaffen, diesen Wunsch äußerten Besucher des SeeViertel – Treffs der Diakonie. Zum vierten Mal in Folge packten sechs Mitarbeiter des Volkswagen Werks Salzgitter im September 2015 an, um die gute Gemeinschaft zu stärken und bauten für den SeeViertel- Treff eine Sitzgruppe.

Die Männer stellten ihre handwerklichen Fähigkeiten zur Verfügung und errichteten im Park eine neue Sitzlandschaft. Zwei Tische in unterschiedlichen Höhen, zwei passende Bänke und vier Hocker bieten auch großen Gruppen Platz für ausgelassenes Beisammensein. Die Möbelstücke wurden von Tischlermeister Lüdtker für die Aktion "Brücken bauen" aus robustem Holz angefertigt und als praktischer Bausatz geliefert.

Sabine Naats, Leiterin des SeeViertel-Treffs lud im Anschluss alle Beteiligten zu einem gemeinsamen Essen ein. Natürlich durfte ein Probesitzen auf der Sitzlandschaft nicht fehlen, die sicherlich, sobald der Frühling erwacht, zum neuen gemeinschaftlichen Mittelpunkt des Viertels wird.

SITZECKE MIT PAVILLON

DIAKONIE-HEIM AM JÖDEBRUNNEN
DEUTSCHE BANK AG



Diakonie-Heim Am Jödebrunnen:

Der Platz für den neuen Pavillon wurde von den Mitarbeitenden der Deutschen Bank zunächst von Gestrüpp und Haselnusssträuchern befreit. Eine Riesenwurzel war nur mit großem Aufwand aus dem Boden zu bekommen. Mit gemeinsamer Kraft konnte der Pavillon aufgestellt werden. Gut geeignet, um draußen zu sitzen. Außerdem ist der Plan, diesen noch mit Kletterpflanzen zu begrünen.

Für die Mitarbeitenden und Bewohner vom Jödebrunnen ist jede Verschönerung des Geländes und der Räume ein Geschenk.



MALERN DES EINGANGS- BEREICHES UND DER CAFETERIA

DIAKONIE-HEIM AM JÖDEBRUNNEN UND
VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES AG

Volkswagen Financial Services AG:

Das Diakonieheim bietet alleinstehenden, wohnungslosen Männern ab 21 Jahren stationäre Hilfe in Form von Beratung & Unterstützung an. Ziel des Aktionstages Brücken bauen war die Renovierung des Aufenthaltsraumes sowie des Eingangsbereiches. Der damit einhergehende Wunsch war es, eine Atmosphäre zu schaffen, die zum gemeinsamen Wohlfühlen einlädt und Wertschätzung zum Ausdruck bringt. Zusammen mit einigen Bewohnern des Heims krepelten die Mitarbeiter der VWFS AG die Ärmel hoch und ließen die Räume in neuem Glanz erstrahlen. Laut des Diakonieheims wäre die Renovierung in Eigenregie mangels helfender Hände und finanziellen Mitteln nicht möglich gewesen. Volkswagen Financial Services unterstützte das Projekt daher zusätzlich mit einer Spende in Höhe von 1.000 EUR. So strahlten am Ende des Aktionstages nicht nur die Wände, sondern auch viele Gesichter.

MALERN VON RÄUMLICHKEITEN

DIAKONIETREFF MADAMENHOF UND BÜHLER GMBH



Diakonietreff Madamenhof:

Pünktlich zum 10-jährigen Bestehen des Diakonietreffs konnten über die Aktion „Brücken Bauen“ die Räumlichkeiten neu gestrichen werden.

Auf der Projektbörse im Juni 2015 kam der Kontakt zu Mitarbeitern der Firma Bühler zustande. Die beiden Vertreter waren auf der Suche nach einer sozialen Einrichtung in ihrer Nähe (westliches Ringgebiet); wir vom Diakonietreff suchten helfende Hände für einen neuen Anstrich. Schnell waren sich beide Seiten über ein gemeinsames Vorhaben einig. Man wünscht sich im Arbeitsleben öfter so unkomplizierte Projekte.

In einem Vorgespräch zum Aktionstag haben sich die Mitarbeiter von Bühler ausführlich über die Arbeit und die Bedeutung des Diakonietreffs informiert (Es gibt hier Mo – Fr einen Mittagstisch für Menschen mit geringem Einkommen. Weitere Themen sind Sozialberatung sowie Freizeit- und Bildungsangebote.).

Am Aktionstag im September starteten zehn engagierte „Jungmaler“ um 7.30 Uhr in ihrem neuen Wirkungskreis. Rollenweise wurde Krepp zum Abkleben von Garderobenhaken, Deckenlampen, Fenster, Türen und anderem verbraucht und noch vor der Frühstückspause wurden die ersten Pinselstriche getan. Das eigentliche Streichen der Decken und Wände ging dann Hand in Hand sehr zügig voran. Die anschließenden Arbeiten um alles wieder Herzurichten und zu säubern, machten beim Anblick der renovierten Räumlichkeiten und der geschafften Arbeit fast schon wieder Spaß.

Ein herzliches Dankeschön an die Mitarbeiter der Fa. Bühler für die geleistete Arbeit; Danke auch für die guten Gespräche, den Austausch, die spannenden Diskussionen und nicht zuletzt für die Spenden in Form von Arbeitskraft, Farbe, Werkzeug und finanzieller Unterstützung.



GESTALTUNG AUSSENANLAGE DER FLÜCHTLINGSUNTERKUNFT – HOCHBEETBAU

DRK KREISVERBAND WOLFENBÜTTEL E. V. UND VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES AG

DRK Kreisverband Wolfenbüttel e.V. und Volkswagen Financial Services AG:

Die Wohnräume zur Unterbringung von Flüchtlingen in Wolfenbüttel sind erschöpft. Aus diesem Grund ist die neue Unterkunft „Okerau“ im Modulbau in Wolfenbüttel entstanden. Während in den Wohncontainern noch Profis am Werk sind, haben die freiwilligen Helfer der VWFS AG zusammen mit Helfern des DRK auf der benachbarten Grünfläche 15 Sitzbänke und 10 Hochbeete zusammengesetzt. Tatkräftige Hilfe leisteten dabei auch mehrere Flüchtlinge, die bereits in und um Wolfenbüttel untergebracht sind. So entstanden nicht nur die angestrebten Hochbeete und Sitzbänke, die künftig die Außenanlage verschönern, sondern auch ein bewegender zwischenmenschlicher Austausch.





GESTALTUNG DES SPIELBEREICHS

DRK KREISVERBAND WOLFENBÜTTEL E. V. – ITZ UND SIEMENS AG

DRK Kreisverband Wolfenbüttel e. V. und Siemens AG: Fast die letzten schönen Tage dieses Jahres nutzten über 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firma Siemens und des DRK Wolfenbüttel, um im Außengelände des DRK Integrations- und Therapiezentrums (ITZ) auf dem Exer-Gelände Hand anzulegen. Hier wurde einen Tag lang gegraben, geschaufelt, konstruiert. Der Fühlpfad der Einrichtung wurde restauriert, der Teich gesäubert, es wurde ein Sandkasten und eine neue Schaukelanlage gebaut. Ein weiteres Team war damit beschäftigt, Hochbeete zu montieren. In den Innenanlagen sorgten einige Siemens-Mitarbeiter gemeinsam mit dem Hausmeister der Einrichtung für frisch gestrichene Wände.

„Es ist wirklich super, dass diese Kooperation mit dem ITZ zustande gekommen ist“, sagt Axel Münch, Abteilungsleiter des nationenübergreifenden Siemens-Teams.

„Die Mitarbeiter vom Roten Kreuz unterstützen unser Vorhaben hervorragend. Denn sie haben sich das ganze Konzept überlegt“, so Münch.



GEMEINSAMES BACKEN

EVANGELISCHE STIFTUNG NEUERKERODE KINDERWOHNGRUPPE QUERUM UND BANKHAUS LÖBBECKE AG

Bankhaus Löbbecke AG:

Wir haben unser Projekt „Muffins u. Brownies nach individuellen Rezepten“ durchgeführt. Projektpartner war, wie auch in den Vorjahren, die Kinderwohngruppe der Evangelischen Stiftung Neuerkerode in Querum.

Es ist jedes Jahr eine besondere Freude festzustellen, wie behütet die Kinder dort in Querum aufwachsen können und wie liebevoll und aufmerksam sie betreut werden. Unser Projekt hat allen viel Spaß gemacht und wir sind mit ganz vielen neuen Eindrücken nach Hause gefahren.



GRILLPLATZ ANLEGEN

EVANGELISCHE STIFTUNG NEUERKERODE
WOHNEN UND BETREUEN GMBH UND
ROUND TABLE 21



Evangelische Stiftung Neuerkerode Wohnen und Betreuen GmbH:

Der kleine Grillplatz und die Grillhütte des Weidenwegs waren schon etwas in die Jahre gekommen und da das Auge bekanntermaßen mitisst engagierten sich gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern des Weidenwegs die Herren des Round Table Braunschweig an zwei Terminen, um diesen schönen Platz wieder zu neuem Glanz zu verhelfen.

Gemeinsam wurde die alte Grillhütte abgeschliffen und neu gestrichen. Der alte Feuerkorb wurde durch eine neue, mit schönen Steinen verzierte Feuerstelle ersetzt und auch ein Schwenkgrill ziert nun den neuen, alten Grillplatz. Aber damit nicht genug. Mit einem atemberaubenden Tempo und beeindruckender Manpower wurden aus Holzstämmen Sitzgelegenheiten gebaut und anschließend sitzfertig abgeschliffen. Einen Ausklang fand die Aktion bei einer gemeinsamen Grillfeier im Weidenweg, bei der dann auch gleich die Feuerstelle auf ihre Funktionsfähigkeit geprüft werden konnte.

Im Namen der Bürgerinnen und Bürger des Weidenwegs in Neuerkerode bedanke ich mich recht herzlich für das vorbildliche Engagement!



VON FRAUEN FÜR FRAUEN

FRAUENHAUS BRAUNSCHWEIG UND
DEUTSCHE BANK AG

Frauenhaus Braunschweig:

Einen tollen Ausflug nach Bad Harzburg hatten wir Dank der Mitarbeiterinnen der Deutschen Bank am 28.08.2015. Die Bewohnerinnen des Frauenhauses konnten an dem Tag ihre Probleme und den Alltag vergessen. Wir sind mit der Seilbahn auf den großen Burgberg (483 m) gefahren, haben auf dem Baumwipfelpfad die besondere Aussicht und Natur genossen und die Kinder konnten anschließend im Märchenwald in verschiedene Märchen eintauchen.

Unser Fazit: wir waren nicht das letzte Mal in Bad Harzburg!





ALTE MÖBEL NEU – AUFMÖBELN

**FRAUENHAUS BRAUNSCHWEIG UND
IKEA GMBH & CO. KG**

IKEA GmbH & Co. KG:

Das Frauenhaus Braunschweig suchte im Rahmen des Brückenbauprojektes jemanden, der die alten Sitzbänke in den vier Küchen im Haus mit neuer Farbe verschönert. So zogen im Vorfeld des Projekts 2 Azubis und 3 gestandene IKEA Frauen los, um die Küchen vor Ort zu sehen. Danach beschlossen wir, die Essplätze auch noch mit Textilien und neuen Tischen und Stühlen zu verschönern. Unsere Abteilung für Einrichtung und Kommunikation übernahm dafür die Planung.

Am 17.9. fuhren dann 11 IKEA- Mitarbeiterinnen und ein Malermeister vollbepackt mit Möbeln, Kissen und Deko ins Frauenhaus. Mit dabei außerdem noch einige Spenden aus dem Abbau der Küchen aus der Möbelausstellung sowie Kinderspielzeug dabei.

Der Maler strich die Bänke weiß. In vier Teams bauten wir die alten Möbel ab, neue Tische, Stühle, Hocker, Müll-eimer und Tafeln auf, hängten Rollos und neue Uhren auf, bezogen die Bänke mit Kissen und dekorierten ein wenig. Mit vereinten Kräften war nach nur 6 Stunden alles geschafft. Wir hatten jede Menge Spaß und wurden außerdem sehr lecker verpflegt. Die Frauen haben sich sehr gefreut und auch die Kinder fanden den Besuch sehr spannend. Insgesamt war es eine wirklich schöne Aktion mit einem richtig netten Team.



SYRER UND DEUTSCHE ERARBEITEN EIN KOCHBUCH

**FREIWILLIGEN ZENTRUM SALZGITTER E. V.
UND BRAUNSCHWEIGER ZEITUNGSVERLAG
GMBH & CO. KG**

Braunschweiger Zeitungsverlag GmbH & Co. KG:

Aus der Küche im Seevierteltreff duftet es nach exotischen Gerichten. Nach und nach füllen sich die großen Tische mit Syrern und Deutschen, die alle in Salzgitter wohnen. Dann wird das Buffet eröffnet. Von Reisgerichten über Falafel und süßen Nachspeisen - viele verschiedene typisch syrische Gerichte dürfen die Gäste probieren. Der Braunschweiger Zeitungsverlag kooperiert mit dem Freiwilligenzentrum in Salzgitter. Diese Kooperation hat sich zum Ziel gesetzt, ein deutsches Kochbuch mit über 40 syrischen Rezepten zu gestalten und zu veröffentlichen. Die Gerichte wurden alle von syrischen Frauen und Männern gekocht und werden jetzt für das Kochbuch getestet. „Wir wollen einen Kulturaustausch erreichen, deshalb haben wir Syrer und Deutsche zum Probeessen eingeladen“, erklärt Monika Jüntsckke, Vorsitzende des Freiwilligenzentrums.

Das Freiwilligenzentrum ist die Kontaktstelle zwischen Menschen, die sich einbringen wollen, und denjenigen Menschen, die Hilfe benötigen. Projekte wie die Mutter-Kind-Sprachkurse oder die Nähkurse werden im Freiwilligenzentrum außerdem von Ehrenamtlichen geleitet. Das Probeessen am Mittwochabend war schon das Zweite in diesem Jahr. Dieses Mal sollten noch mehr Rezepte getestet werden. Rund 50 Personen waren gekommen, um die vielfältigen Spezialitäten zu probieren.

„Der Kontakt zu den syrischen Frauen kam über das Freiwilligenzentrum“ erzählt Ursula Brocke-Pfeiffer, Leiterin des Projekts. Von der Zusammenarbeit mit den syrischen Frauen und Männern ist sie begeistert: „Sie alle haben eine herzliche und offene Art.“

HILFE IM GARTEN WIRD GEBRAUCHT

GENERATIONENTREFF SALZGITTER UND BRAUNSCHWEIGISCHE LANDESSPARKASSE



Generationentreff Salzgitter und Braunschweigische Landessparkasse:

Der kleine Garten des Generationentreffs der Diakonie an der Martin-Luther-Str. 22 in Salzgitter Lebenstedt sollte schöner werden.

Um eine Sitzgruppe zu gestalten mussten Steinplatten verlegt werden und aus Europaletten entstand ein Komposter. Rainer Gauler, Markus Leja und Berko Wolter von der Braunschweigischen Landessparkasse Salzgitter waren dabei.

Zeitgleich wurde seitens der Braunschweigischen Landessparkasse eine Eiche aus der Aktion „250 Jahre in Bewegung – Ein Korb voll guter Taten“ gemeinsam gepflanzt.



PIMP THE GARTEN IN THE GRUNDSCHULE MEINE!

GS AM ZELLBERG UND P3 AUTOMOTIVE GMBH

P3 Automotive GmbH:

Das diesjährige P3 Charity Projekt kam der Grundschule Am Zellberg in Meine zu Gute. Pimp the Garten war die Aufgabe. Dahinter verbargen sich viele kleinere Tätigkeiten: Absichern eines Bauwagens, weil Teile gefährlich abstanden. Umsetzen der Tischtennisplatte, weil man vorher gar nicht rundherumlaufen konnte. Arbeiten am Kletterturm, weil teilweise das Fundament freigelegt war...Es waren die richtigen Herausforderungen für eine super Truppe – viel Einsatz und Spaß!





MALERARBEITEN MIT EHRENAMTLICHEN UND AZUBIS

**HOSPIZVEREIN WOLFSBURG UND
NEULAND WOHNUNGSGESELLSCHAFT MBH**

Neuland Wohnungsgesellschaft mbH:

Dieses Jahr haben wir das Hospiz in Wolfsburg unterstützt. Unsere Auszubildenden konnten einige Einblicke in die Hospizarbeit erhalten und waren angenehm überrascht. Trotz des traurigen Themas herrscht dort keine bedrückende, sondern eine warme und herzliche Atmosphäre.



BAU EINER SANDKISTE IM GARTEN

**PARITÄTISCHES KINDER- UND JUGEND-
ZENTRUM LAMME UND SIEMENS AG**

Paritätisches Kinder- und Jugendzentrum Lamme:

Dank der tollen Mitarbeit der Mitarbeiter der Firma Siemens unter der Anleitung von Thomas Küchler, wurde eine große Sandkiste im Garten vom Paritätischen Kinder- und Jugendzentrum Lamme installiert. Lokale Unterstützung erhielt das KJZ durch das Finanzcenter Lamme. Hier wurde der Sand gesponsert.

Für die Kinder und die Helfer war es ein rundum gelungener Tag. Das Wetter spielte mit, so dass nach getaner Arbeit ein gemeinsames Abschlussgrillen für alle Beteiligten veranstaltet wurde. Wir bedanken uns nochmal recht herzlich bei den Mitarbeitern der Firma Siemens, dem Finanzcenter Lamme und insbesondere bei Herrn Küchler für die tolle Organisation.



BAU EINER HOLZTERRASSE UND EINES DAZUGEHÖRIGEN HOLZZAUNS

**KINDERBILDUNGSCHAUS ST. GABRIEL UND
VOLKSBANK WOLFENBÜTTEL-SALZGITTER
E. G.**



Volksbank Wolfenbüttel-Salzgitter e.G.:

Mit sechs Kolleginnen und Kollegen waren wir in der Kindertagesstätte St. Gabriel in Salzgitter-Gebhardshagen – unsere sechste Teilnahme an dem Projekt „Brücken bauen“. Während einer vorherigen Baubesprechung wurde uns geschildert, welche Hilfe wir für die Kita leisten können: Der schmale Vorgarten brauchte einen Zaun, damit Hundebesitzer ihre Tiere nicht mehr zwischen den Pflanzen ausführen können. Und unterhalb eines Fensters – das als zweiter Rettungsweg dient – sollte der Boden mit einer hölzernen Terrasse überbaut und somit befestigt werden.

Das für unsere beiden Projekte erforderliche Material war bereits eingekauft, so dass wir mit sechs Kolleginnen und Kollegen gleich loslegen konnten. Bei zum Glück fast trockenem Wetter schlugen wir Zaunpfosten ein, sägten eine Menge Holz und schraubten alle Bauteile fest. Die einzige Wasserwaage war dabei heiß begehrt und meistens gerade woanders, wenn man sie selbst brauchte. Mit großem Interesse und tatkräftiger Hilfe der Kinder konnten wir den Zeitplan einhalten und den Zaun sowie die Terrasse am späten Nachmittag fertig übergeben.

Den ganzen Tag über wurden wir von den Kindern und Erzieherinnen der Hortgruppe mit belegten Brötchen, Kaffee & Kuchen, Obst, Gemüse und einem phänomenalen Chili verwöhnt. Danke dafür, es hat uns wieder großen Spaß gemacht!



AUFBAU VON KINDERTISCHEN & GESTALTUNG DES AUSSEN- GELÄNDES

**PARITÄTISCHE KINDERTAGESSTÄTTE
QUÄKER-NACHBARSCHAFTSHEIM UND
PLAGEMANN & SOHN GMBH**

Paritätische Kindertagesstätte Quäker Nachbarschafts- heim und Plagemann & Sohn GmbH:

Zum ersten Mal war die Paritätische Kita Quäker-Nachbarschaftsheim beim Aktionstag mit dabei. Hier bauten Marc Plagemann und Reiner Voß von der Firma Plagemann&Sohn GmbH aus Schöppenstedt Kinderpicknicktische zusammen und pflanzten Tannenbäume auf dem Außengelände. Auch wurden noch zu weit überhängende Bäume beschnitten. Andreas Fischer von der Paritätischen Kita QNH unterstützte bei den Pflanz- und Schnittaufgaben. Marc Plagemann und Reiner Voß, die mit ihrem Unternehmen ebenfalls zu den Neulinge von Brücken bauen gehörten, freuten sich über den gelungenen Einstieg: „Wir sind zum ersten Mal bei dem Aktionstag mit von der Partie und sind begeistert. Es ist schön, wenn wir als Familienunternehmen etwas zurückgeben können“, sagte Marc Plagemann. Die Kosten für die Anschaffung der Tische übernahm die Firma Bayraktar-Röhr AH Autopflege.





RUNDWEG, SPIELHÄUSER, HOCHBEET

**KINDERTAGESSTÄTTE ST. ALTFRID,
CONTINENTAL TEVES AG & CO. OHG UND
EGGER KUNSTSTOFFE GMBH & CO. KG**



EGGER Kunststoffe GmbH & Co. KG:

Auch in diesem Jahr haben wir uns wieder an der Aktion „Brücken bauen“ beteiligt. Dietmar Blankschyn, Frank Börner, Sven Hermann und Thorsten Tegtmeier unterstützten gemeinsam mit Kollegen von Conti-Teves den Kindergarten Sankt Altfried in Gifhorn bei der Anlage eines Gehweges und der Errichtung eines Hochbeetes. Außerdem überreichte EGGER eine Spende in Höhe von 500 Euro. Das Team des Sankt Altfried Kindergartens freute sich sehr über das Engagement. Sichtlich interessiert und mit leuchtenden Augen verfolgten auch die Kinder des Kindergartens, was auf ihrem Spielplatz vor sich ging. Herzlichen Dank an die Mitarbeiter für das Engagement.



DER LACK IST AB – AUFWERTUNG VON KINDER- GARDEROBEN

**KITA „KLEINE STROLCHE“ KISSENBRÜCK
UND SIEMENS AG**

Kita „Kleine Strolche“ Kissenbrück und SIEMENS AG:

Die Leisten für die Garderoben sowie die Sitzbänke mit integrierten Schuhregalen benötigten nach vielen Jahren intensiver Nutzung einen neuen Anstrich. Das Team der Kita hatte sich überlegt mit dieser Aktion dem Flur gleichzeitig etwas mehr Farbigkeit zu verleihen und wünschte sich den Anstrich entsprechend der Gruppenfarben. Das Siemensteam war den Vormittag mit dem Abschleifen der einzelnen Elemente beschäftigt. Hinter dem Staub verschwanden die Mitarbeitenden beinahe. So war es ein Aufatmen im wahrsten Sinne, als der Anstrich erfolgte. Die Kita war froh über die Unterstützung und das Ergebnis machte alle Beteiligten stolz.



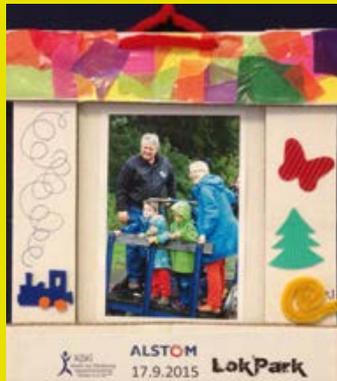
„KINDERFEST“

KÖKI VEREIN ZUR FÖRDERUNG KÖRPERBEHINDERTER KINDER E. V. UND ALSTOM TRANSPORT DEUTSCHLAND GMBH

KöKi Verein zur Förderung körperbehinderter Kinder e. V.:

KöKi war mit seinem Partner Alstom wieder ganz im Eisenbahnfieber. In diesem Jahr mit einem Dritten im Bunde, nämlich dem Verein Braunschweiger Verkehrsfreunde e.V.

Im Lokpark fahren unsere Kinder, aber auch viele Erwachsene, mit der Parkeisenbahn viele km – gefühlt mindestens einmal um die Welt –, arbeiteten schwer auf der Draisine, bastelten für die Sofort-Fotos Bilderrahmen und stärkten sich mit Würstchen, Kuchen, und Getränken. Gute Laune, fröhliche Gesichter und viel Austausch zwischen KöKi-Familien und Alstom-Mitarbeitern und Familien gaben dem diesjährigen Brücken Bauen Tag die besondere Würze. Es war einfach Spitze.



DER TRAUM VOM FLIEGEN

LEBENSILFHE BRAUNSCHWEIG GMBH UND AIRPAS AVIATION AG

Lebenshilfe Braunschweig gGmbH und Airpas Aviation AG: „Kannst Du mir mal bei der Jacke helfen?“ – der vierjährige Boran aus der Froschgruppe des Kindergartens der Lebenshilfe Braunschweig wendet sich an Susanne Kühn, Mitarbeiterin der Firma Airpas Aviation. Beide fahren gemeinsam mit sieben Kindern, drei Betreuern des Kindergartens der Lebenshilfe Braunschweig und vier Airpas Aviation Mitarbeitern im Rahmen von Brücken bauen nach Wolfenbüttel ins AHA-Erlebnismuseum.

Die Firma Airpas Aviation, ein weltweit tätiges Software- und Beratungsunternehmen mit dem Schwerpunkt Luftfahrtindustrie, ist nun schon zum zweiten Mal mit dem Kindergarten bei Brücken bauen unterwegs. Im Museum finden bei einer Frühstücksrunde schöne Begegnungen statt: neugierige Fragen werden beantwortet oder das Obst geteilt. Ein schönes Miteinander, ohne Ängste oder Vorurteile, aber mit viel Lernen voneinander auf Augenhöhe. Das Erlebnismuseum bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten, Dinge auszuprobieren, zu experimentieren und Unbekanntes hautnah zu erleben. Die vierjährige Maria, die juchzend eine große Weltkugel vor sich hin kullert, ist ebenso begeistert wie Julia Brudna, die sich an einem Telegrafengerät ausprobiert. Jeder gibt dem anderen dabei die Chance, durch die Augen des Gegenübers zu schauen und neue Sichtweisen zu erleben. Dieser besondere Tag endet mit einem ausgelassenen Essen und einer herzlichen Verabschiedung. „Es war ein wirklich schöner Tag mit den Kindern. Im nächsten Jahr sind wir wieder mit dabei“, erklärt Susanne Kühn von Airpas Aviation.



MENSCH ÄRGERE DICH NICHT!

**LEBENSILFEBRAUNSCHWEIG GMBH –
SENIORTAGESSTÄTTE BEBELHOF UND
DAVID SOFT GMBH**



Lebenshilfe Braunschweig gGmbH – Seniorentagesstätte Bebelhof und David Soft GmbH:

Rot, blau, gelb, grün und weiß – aus diesen Farben wurde ein extra großes Mensch ärgere dich nicht-Spielfeld für das Außengelände der Seniorentagesstätte Bebelhof gebaut. Im Rahmen von Brücken bauen fand eine Aktion mit der Braunschweiger Softwarefirma David Software statt. Bei Brücken bauen engagieren sich Wirtschaftsunternehmen für einen Tag bei einer sozialen Einrichtung. David Software kam mit sieben motivierten Auszubildenden, ihrem Ausbilder Michael Kohrs und Karoline Pawelczyk, zuständig für Marketing und Unternehmenskommunikation, in die Seniorentagesstätte Bebelhof. Nach einem gemeinsamen Frühstück schnappten sich die Auszubildenden gleich die Kreide, um das Spielfeld zunächst vorzumalen. Anschließend wurden die Farbtöpfe geöffnet und das Spielfeld nahm langsam Gestalt an.

Nach getaner Arbeit ging es zum gemütlichen Teil über: das „kleine“ Mensch ärgere dich nicht-Spiel und weitere Gesellschaftsspiele wurden ausgepackt. Nach dem Mittagessen wurde noch gemeinsam ein Eis gegessen. „Es war schön zu beobachten, wie – nach anfänglichem Zögern – doch einige Senioren aktiv an den Arbeiten teilnahmen. Die Aktion „Brücken bauen“ werden wir mit Sicherheit wiederholen!“ betonte Michael Kohrs, Ausbilder bei der David Software GmbH.

Ninja Schwarz, Leiterin der Seniorentagesstätte, erklärt: „Die Aktion hat unseren Senioren sehr viel Spaß gemacht. Es war ein schönes Miteinander und wir haben eine tolle bleibende Erinnerung an diesen Tag. Ein großes Dankeschön geht auch an die Nibelungen Wohnbau, den Eigentümer des Außenbereiches, für die Erlaubnis, das Feld vor der Seniorentagesstätte malen zu dürfen.“



COMPUTERKURS

**LEBENSILFEBRAUNSCHWEIG GMBH
UND BEL NET GMBH**



BEL NET GmbH:

Die erste Brücke wurde in diesem Jahr sehr früh gebaut. Bereits am 27. Februar 2015 hat die Firma Bel Net GmbH eine EDV Schulung für Menschen mit Beeinträchtigung der Lebenshilfe Braunschweig durchgeführt. Das Besondere an diesem Projekt war zum einen, dass die Teilnehmer in das Schulungszentrum der Bel Net in die Christian Pommer Straße gefahren sind und dort einen professionell eingerichteten Schulungsraum vorfanden. Zu Beginn des Workshops haben die Teilnehmer gemeinsam erarbeitet, welche Inhalte sie bearbeiten möchten. Bereits bei diesem Austausch wurde dem Dozenten Joachim Fähser bewusst, dass er hier eine Gruppe von teilweise sehr gut ausgebildeten Menschen mit Beeinträchtigung schulen sollte. Doch, das Schöne an so einem Workshop ist, dass alle etwas Neues lernen. Die Arbeitsatmosphäre war sehr produktiv und alle haben sehr engagiert mitgearbeitet. Am Ende des Schultages hatte die Gruppe z.B. interessante Erfahrungen mit den Themen Bild- und Fotobearbeitung gemacht. An einer Reihe vergnüglicher Beispiele lernten die Kursteilnehmer, wie Fotos am Computer verändert werden.

„GEMEINSAM BACKEN WIR'S“

LEBENSILFHE HELMSTEDT-WOLFENBÜTTEL
GMBH UND RICHTERS ALTSTADT-BÄCKEREI
GMBH & CO. KG

Richters Altstadt-Bäckerei GmbH & Co. KG:

Im Rahmen unseres 2. AZUBI-Treff mit Chef am 02. September haben wir gemeinsam mit Katrin Benda von der Lebenshilfe in Wolfenbüttel den Aktionstag „Brücken bauen“ bei uns im Denkraum vorbereitet. Ziel dabei ist es unsere Auszubildenden auch einmal „über den Tellerrand“ blicken zu lassen und etwas anderes als den normalen täglichen Ablauf ihrer Ausbildung zu erleben. Gestern fand dann der Aktionstag „Brücken bauen“ der Bürgerstiftung Braunschweig statt und sieben Auszubildende von uns haben sich auf den Weg in die Mascheroder Straße in Wolfenbüttel gemacht. Dort haben Benjamin Kämpfe, Kristina Wulf, Ann-Christin Schneider, Larissa Strothmann, Natalie Mattner, Christopher Rahn und Dominik Neumüller mit den Beschäftigten der Lebenshilfe-Küche gemeinsam Cupcakes, Cookies und Nussecken gebacken.

Hier einige Meinungen dazu:

„Ich fand das Projekt im Großen und Ganzen sehr schön und die Stimmung war sehr schön und ausgelassen angenehm.“

„Sehr nette Menschen, viel Spaß gehabt, gute Erfahrung!“

„Die Idee war sehr gut! Es hat echt Spaß gemacht!“

„Ich fand es eine sehr schöne Erfahrung., Es hat Spaß gemacht!“

Alle Beteiligten sind sich einig, dass wir im nächsten Jahr auf alle Fälle wieder dabei sind, wenn es heißt „Brücken bauen“.



AUSFAHRT MIT DEM TRIKE

LEBENSILFHE SALZGITTER E. V. - WOHN-
STÄTTEN UND STIFTUNG DER WIRTSCHAFTS-
JUNIOREN

Stiftung der Wirtschaftsjunoren:

Am 17. September trafen sich die Wirtschaftsjunoren Braunschweig und die Lebenshilfe Salzgitter zu einem ganz besonderen Anlass. Getreu dem Motto: „Lasst uns gemeinsam einen tollen Tag erleben und einmal raus kommen“, trafen sich 20 Personen (davon 10 mit Beeinträchtigung) im Reitlingstal, um etwas Außergewöhnliches gemeinsam zu erleben. Die Stiftung der Wirtschaftsjunoren Braunschweig stellten zwei PS-starke Trikes (offene, motorisierte Straßenfahrzeuge mit einem Vorderrad und zwei Hinterrädern) zur Verfügung, auf denen die Mit-/Fahrer ein völlig neues Gefühl erleben durften. Zu Anfang dominierte die Zurückhaltung, doch mehr und mehr wuchs die Begeisterung und es zeigte sich, dass das Trike fahren einen riesen Spaß macht. Angesteckt von der Euphorie fuhren alle Teilnehmer mindestens einmal eine Runde auf den ‚Höllengeräten‘. Die absolute Freiheit und das gemeinsame Gefühl aus dem Alltag auszubrechen sowie abzuschalten, genossen alle Teilnehmer. Trotz des starken Regens wurde die Freude und Begeisterung der Teilnehmer nicht gebremst. Im Gegenteil - das gesamte Team um die Lebenshilfe Salzgitter, angeführt von dem äußerst engagierten Organisator Olaf, mit den Wirtschaftsjunoren Braunschweig wollen diesen Tag zum Anlass nehmen, um diese gelungene Trike-Tour zu wiederholen.



ANLEGEN EINES GARTENS

LEBENSILFE WOLFSBURG GMBH UND
VOLKSBANK EG BRAUNSCHWEIG WOLFSBURG



Lebenshilfe Wolfsburg gGmbH:

Am 17.09.2015 kamen Mitarbeiter der Volksbank Braunschweig-Wolfsburg (BraWo) in die Wohnhäuser 5 und 6. Gemeinsam mit einigen Bewohnern wurde im Laufe des Tages im Garten des Wohnhauses 5 ein Hochbeet gebaut. Somit ging ein lang ersehnter Wunsch der Bewohner und Mitarbeiter in Erfüllung. Im Frühjahr soll das Hochbeet mit verschiedenen Gemüse und Obstsorten bepflanzt werden, welche wir dann in leckeren Gerichten zubereiten können.

Die Bewohner freuten sich sehr über den tatkräftigen Einsatz der Volksbank und bedankten sich mit kleinen Geschenken. Bei einem gemeinsamen Grillen schlossen wir den Tag gemütlich ab.



WIRTSCHAFTSFÖRDERER TAUSCHTEN TELEFONHÖRER GEGEN MALERROLLE

MÜTTERZENTRUM BRAUNSCHWEIG E. V.
UND BRAUNSCHWEIG ZUKUNFT GMBH, DIRK
ROHDE

Braunschweig Zukunft GmbH:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Braunschweig Zukunft GmbH hatten am 17. September die Ärmel hochgekrempelt und Telefonhörer und PC-Tastatur gegen Pinsel und Farbtopf eingetauscht. Einsatzort war das Mütterzentrum in der Hugo-Luther-Straße.

Dies war bereits das zweite Mal, dass die Braunschweig Zukunft GmbH die Aktion „Brücken bauen“ nicht wie sonst üblich nur organisatorisch, sondern auch handwerklich unterstützt – in diesem Jahr übrigens gemeinsam mit einem Team der Volkswagen Financial Services AG.

Für Monika Döhrmann, Geschäftsführerin des Quartierzentrums, kam diese Hilfe genau zur rechten Zeit: „Das passt perfekt. Am Freitag, 25. September, wollen wir unseren neuen Anbau um 14 Uhr mit einem großen Nachbarschaftsfest feiern. Nun erhalten auch die Wände des Altbaus frische Farbe.“

Wirtschaftsdezernent Gerold Leppa kommentierte die Aktion der Bürgerstiftung so: „Viele Braunschweiger Unternehmen sind stets auf die eine oder andere Art sozial aktiv. Am Aktionstag „Brücken bauen“ gefällt mir aber, dass sie sich einmal nicht als abstrakte Wirtschaftsbetriebe zeigen, sondern ganz konkret als soziale Institutionen mit Menschen, die anderer helfen wollen. Auf diese Weise fördern sie ehrenamtliches Engagement ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und schaffen Begegnungen zwischen denen, die mitten im Berufsleben stehen, und denen, die auf die eine oder andere Art Unterstützung benötigen.“

PARITÄTISCHE KINDERTAGESSTÄTTE BROITZEM

GESTALTUNG DES AUSSENGELÄNDES

BÜHLER GMBH, COMMERZBANK AG, BMA BRAUNSCHWEIGISCHE MASCHINENBAUANSTALT AG SOWIE HALTERN & KAUFMANN GMBH & CO. KG

In der Paritätischen Kita Broitzem engagierten sich gleich vier Unternehmen mit insgesamt 18 Mitarbeitern. Schon Tradition hat die Unterstützung der Commerzbank in der Kita Broitzem. Ulrich Nolte, stellvertretender Abteilungsdirektor der Commerzbank in Braunschweig, baute mit seinen Kollegen Klaus Meierding und Michael Rinkel und dem Team der Firma Bühler sowie der Firma Pro Ass ein Kinderholzhaus auf dem Außengelände auf.

Mit einer 300 Euro-Spende gab die Commerzbank zudem noch eine kräftige Finanzspritze für das Projekt. „Das hat wie immer richtig viel Spaß gemacht. Besonders schön war es zu sehen, wie die Kinder mit Begeisterung dabei waren und das Haus sofort in Beschlag genommen haben“, freute sich Ulrich Nolte.

Auch Sören Pape, Ausbilder bei Bühler konnte die Eindrücke bestätigen. „Wir sind hier mit unseren Auszubildenden aus dem ersten Lehrjahr nicht nur unter uns, sondern gucken über den Tellerrand hinaus. Genauso wie er, war auch Axel Rieke von der Firma Pro Ass von BMA ein Wiederholungstäter beim Aktionstag Brücken bauen in der Kita Broitzem. Beide Unternehmen beteiligten sich ebenfalls intensiv am Bau des Spielhauses: Ein großartiges Gemeinschaftswerk.“





Das Unternehmen Haltern und Kaufmann war zum ersten aber sicherlich nicht zum letzten Mal beim Aktionstag mit dabei. Zum Reinschnuppeln in das Projekt „Brücken bauen“ fand das Unternehmen in der Paritätischen Kita Broitzem den perfekten Partner, denn die Kita, als „alter Hase“ seit vielen Jahren dabei, weiß um die Organisation und das Zusammenspiel zwischen Einrichtung und Unternehmen. Nicht nur die Arbeitskraft und Zeit spendeten die Mitarbeiter der Firma Haltern und Kaufmann, sondern brachten gleich noch mehr als vierzig Heckenpflanzen und jede Menge guter Pflanzerde mit. Mit Begeisterung unterstützten die Kita-Kinder das Gartenbauteam unter Leitung von Ausbilder Florian Lau. Er zeigte sich, ebenso wie die drei Auszubildenden, begeistert von diesem Tag: „Das lohnt sich wirklich in vielerlei Hinsicht. Man lernt sich anders kennen und es ist schön, gemeinsam etwas zu schaffen. Besonders hier in der Kita Broitzem mit den vielen Mädchen und Jungen hat es enorm viel Spaß gemacht.“ Johannes Holz, Auszubildender bei dem Gartenbauunternehmen freute sich ebenfalls, gemeinsam mit seinen gleichaltrigen Kollegen den Arbeitstag in der Kita zu verbringen. „Wir arbeiten sonst in unterschiedlichen Bereichen oder an unterschiedlichen Einsatzstellen. Deshalb ist es besonders schön, hier, in lockerer Atmosphäre, gemeinsam etwas miteinander zu schaffen.“



BAU EINES INSEKTENHOTELS

RS NIBELUNGEN UND NIBELUNGEN
WOHNBAU GMBH

Nibelungen Wohnbau GmbH:

Was liegt bei einem Wohnungsunternehmen näher, als für Wohnraum zu sorgen? Am Brücken bauen Tag 2015 waren diesmal allerdings unsere kleinen nützlichen Helfer die Nutznießer – die Insekten. Insgesamt sieben Mitarbeiter der Nibelungen-Wohnbau-GmbH bauten zusammen mit fünfzehn Schülern und einem Lehrer der Nibelungen-Realschule Insektenhotels. Im Werkraum der Realschule wurde gesägt und gehämmert, gefeilt und (wenn der Hammer das falsche Ziel traf) auch mal geflucht.

Allen Teilnehmern hat es viel Spaß gemacht. Es war für die Schüler und Mitarbeiter eine schöne Erfahrung, mit anderen einmal einen etwas anderen Schul- und Arbeitstag zu erleben und dabei auch noch etwas für die Umwelt zu tun. Fünf Insektenhotels werden auf dem weitläufigen Schulgelände aufgebaut und in den Biologieunterricht integriert, eines wird auf dem Firmengrundstück der Nibelungen an der Freyastr. 10 möglichst vielen kleinen Krabblern und Fliegern eine neue Unterkunft bieten - und das mietfrei!



MIT DER ›WIEDERAUFBAU‹ HOCH HINAUS – EIN NACHMITTAG AN DER KLETTERWAND

ST. NIKOLAUS KINDER- U. JUGENDHILFE
UND BAUGENOSSENSCHAFT WIEDERAUFBAU
E. G.

St. Nikolaus Kinder- u. Jugendhilfe und Baugenossenschaft Wiederaufbau e. G.:

Kinder und Jugendliche der Jugendhilfeeinrichtung St. Nikolaus der Caritas aus der Weststadt trafen sich am 12. Oktober 2015 mit Kollegen der Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG zu einem gemeinsamen Kletternachmittag in der Güldenstraße an der dortigen Außen-Kletterwand des Alpenvereins Braunschweig. Bei strahlendem Sonnenschein unternahmen 26 Teilnehmer den Aufstieg an der Kletterwand. Auch die skeptischen Jugendlichen waren bald überzeugt, einen Kletterversuch zu wagen. Dabei wurden auch sehr gute sportliche Leistungen erzielt. Nach dem Klettern gab es Kuchen und Obst zur Stärkung. Es entspann sich manches Gespräch zwischen ›Wiederaufbau‹-Mitarbeitern und den jungen Teilnehmern. Unter ihnen waren auch unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge. Gespräche, die spüren ließen, wie unterschiedlich die Welten sein können, in denen Menschen leben. Der Nachmittag endete in Fröhlichkeit und Zufriedenheit der Kinder und Jugendlichen als sie mit einer kleinen Überraschung verabschiedet wurden.

SCHULRANZENREGALE

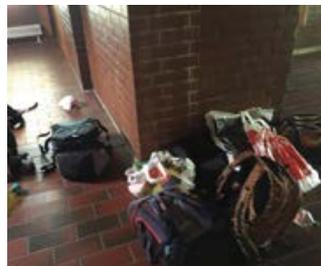
STADT SALZGITTER KINDER- UND JUGEND-
TREFF THIEDE UND BAU- UND MÖBEL-
TISCHLEREI BUDRIES



Stadt Salzgitter:

Im Kinder- und Jugendtreff Salzgitter Thiede wird ein Mittagstisch und anschließende Hausaufgabenbetreuung für Grundschüler angeboten.

Die Schulranzen der Kinder landeten bisher einfach auf dem Boden und wurden so schnell zu Stolperfallen für alle Besucher. Die Bau- und Möbeltischlerei Budries aus Salzgitter Engelnstedt hat uns zum Schuljahresstart im Sommer 2015 ein schickes Schulranzenregal gebaut. Nun können die Schulranzen perfekt untergebracht werden und blockieren nicht mehr die Durchgänge. Die Schulkinder waren sofort begeistert, da ihre Ranzen genau in das Regal passen.



BAU EINER SITZGRUPPE IM GARTEN

TAGESGRUPPE DER REMENHOF STIFTUNG
UND ASSMANN BERATEN + PLANEN GMBH

ASSMANN BERATEN + PLANEN GmbH:

Was nützt ein einladender Garten, wenn man nicht gemütlich sitzen kann? Die Zeit im Grünen ist nur halb so schön! Das dachten sich auch die Mitarbeiter der Remenhof Stiftung. Aus diesem Grund kam der diesjährige Wunsch: eine Bank und ein Tisch mussten her. Da fiel der Gedanke gleich auf den langjährigen Brücken bauen Partner; denn im Bauen kennt sich ASSMANN besonders gut aus. Gesagt, getan – mit zwei Teams gingen die Mitarbeiter von ASSMANN ans Werk. Es wurde gesägt, gehobelt und geplant. Dabei blieben Fehler nicht aus, das Planungsteam konnte sein Talent aber hervorragend unter Beweis stellen. Der Regen stellte die Arbeit außerdem auf eine harte Probe. Doch selbst im kleinen Wohnzimmer des Hauses werkten die Mitarbeiter erfolgreich weiter und ließen sich nicht abbringen.



Tagesgruppe der Remenhof Stiftung:

Auch die Kinder waren immer wieder eine tatkräftige Unterstützung. So trugen sie Arbeitsmaterialien hin und her als es anfang zu regnen oder halfen dabei Bank und Tisch zu streichen. Hatte eines der Kinder keine Lust mehr mitzuhelfen so waren die beiden Auszubildenden der Firma Assmann gerne bereit sich mit ihnen zu beschäftigen.



GEMEINSAMES KOCHEN – TEAM DES RITZ-CARLTON AUS WOLFSBURG GASTIERTE IM TAGESTREFF MOIN MOIN IN GIFHORN

TAGESTREFF DER DIAKONIE MOIN MOIN
UND THE RITZ-CARLTON, WOLFSBURG

Tagestreff der Diakonie Moin Moin:

Im Rahmen der Aktion „Brücken bauen“ traf am Donnerstag, 17.09.2015 eine Delegation aus dem Ritz-Carlton aus Wolfsburg im Tagestreff ein, um zum Mittagessen den BesucherInnen ein 3-Gänge-Menü zu kredenzen. In der Küche der Kreisvolkshochschule bereiteten 4 KöchInnen zusammen mit 4 BesucherInnen und dem Sozialarbeiter Uwe Bilau die Gerichte zu, während im Tagestreff der Pressesprecher des Ritz-Carlton Julius C. Hahn nebst 2 weiteren Servicemitarbeiterinnen, einigen BesucherInnen und der Sozialarbeiterin Sandra Miczka die Tafel richteten. In beiden Gruppen war die Stimmung großartig – alle Beteiligten waren eifrig dabei und hatten zusammen einen Riesenspaß!



Die Köche aus dem Ritz-Carlton waren begeistert von der Küchenausstattung in der Kreisvolkshochschule – „die nehmen wir gleich mit!“ war ihre spontane Reaktion. Ein Ausdruck für das gute Miteinander war die Feststellung eines Besuchers: „die sind echt total nett!“ Am Ende waren sich alle einig, dass es eine weitere Zusammenarbeit in der Zukunft geben soll. So konnte man die Verabschiedung „auf Wiedersehen“ auch als ein Versprechen ansehen, über das man sich im Tagestreff riesig freut!



„UNSERE LESEWERKSTATT“

TRÄGERVEREIN HEINRICH-ALBERTZ-SCHULE
E. V. UND MÖHLENHOFF GMBH

Möhlenhoff GmbH:

Nach einem ersten Einsatz beim Kinderschutzbund ging es mit ungebremstem Elan in der Heinrich-Albertz-Schule weiter. Der ehemalige Speiseraum soll sich durch die Unterstützung des Möhlenhoff-Teams in eine Lese- und Schreibwerkstatt verwandeln. Die Wände bekamen einen frischen Anstrich und Schränke wurden standsicher gemacht, damit sie nicht umfallen können. Mindestens 1000 Bücher sollen hier demnächst Platz finden.





HOCHBEETE FÜR DIE EIGENE ERNTE

JUGENDZENTRUM WENDEN UND
HCH. PERSCHMANN GMBH



Hch. Perschmann GmbH:

Am 27.03.2015 zogen wieder allerhand freiwillige Helfer der Firma Perschmann los, um Brücken zu bauen, genauer gesagt vier Hochbeete. Arbeitsmaterial und Werkzeug standen schon bereit, so dass es pünktlich um 8 Uhr morgens mit tatkräftiger Unterstützung vieler Stammgäste des Jugendzentrums direkt loslegen konnte.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten beim Interpretieren der Baupläne und trotz eher verhaltenen Wetters gingen alle Beteiligten höchst motiviert ans Werk. Aus Pfählen und Brettern wurden in kürzester Zeit ansehnliche Bauwerke, die in der Erde versenkt und schließlich erst mit dem zuvor zerkleinerten Geäst, dann mit Erde und schließlich noch mit Humus gefüllt wurden.

Die Kinder haben ihre neuen Errungenschaften gleich voller Begeisterung bepflanzt. Allen Teilnehmern hat der Tag wahnsinnig viel Freude bereitet und wir sind gespannt, was das nächste „Brücken bauen“ mit sich bringt!



AUSFLUG ZUM KLETTERPARCOURS

LEBENSILFЕ WOLFSBURG GGBH UND
LSW NETZ GMBH & CO. KG

LSW Netz GmbH & Co. KG:

„Wir waren ein super Team“, sagt Stephanie Kienel und strahlt, als sie wieder festen Boden unter den Füßen hat. Die sportbegeisterte Frau gehört zu einer Gruppe von der Lebenshilfe Wolfsburg, die sich gewünscht hatte, in einem Hochseilgarten von Baum zu Baum zu klettern. Das Projekt kam beim Energieversorger LSW gut an. Nach einem gemeinsamen Frühstück, bei dem sich alle kennen lernen konnten, ging es im Monkeyman in Wolfsburg in Zweierteams in die Wipfel.

„Kletterprojekte wirken sehr nachhaltig“, weiß Ronald Böhme, der die Aktion als Sportlehrer der Lebenshilfe begleitet hat. „Sie fördern die Koordination sowie die Kommunikation mit anderen und unterstützen die Persönlichkeitsbildung.“ Und machen einfach glücklich, wie die Gesichter am Ende des Tages bestätigen. „Das war eine wertvolle Erfahrung für jeden einzelnen“, so Birgit Wiechert, Pressesprecherin der LSW. Das Unternehmen unterstützt „Brücken bauen“ bereits seit 2009.



VERSCHÖNERUNG DES FLURBEREICHS

LEBENSILFЕ WOLFSBURG GMBH UND
VOLKSBANK EG BRAUNSCHWEIG WOLFSBURG

Lebenshilfe Wolfsburg gGmbH:

Auch im Wohnhaus 6 war der Brückenbautag ein sehr schöner und erfolgreicher Tag.

Das motivierte Team der Volksbank BraWo sorgte für eine gute Stimmung. Unterstützt wurde das Team bei den Streifarbeiten im Flur tatkräftig von unserem Haustechniker, Herrn Kauertz und unserem Rentner, Herrn Michael Krauss. Im Anschluss wurde ein leckeres Mittagessen aus der Küche geliefert. Es gab Grillfleisch, Würstchen, Salate und Brötchen. Von der Volksbank BraWo erhielten wir zudem eine Spende in Höhe von 300 EUR. Die Bewohner beider Wohnhäuser freuen sich schon auf das nächste Jahr. Dann möchten die Mitarbeiter der Volksbank Braunschweig-Wolfsburg gerne wieder kommen.



PFLANZEN UND PFLASTERN – AUSSENGELÄNDARBEITEN

MTV SALZGITTER VON 1863 E. V. UND
WEVG SALZGITTER GMBH & CO. KG

WEVG Salzgitter GmbH & Co. KG:

Beim Aktionstag „Brücken bauen“ trafen sich in diesem Jahr Führungskräfte des Energiedienstleisters mit Ehrenamtlichen des MTV Salzgitter auf dem MTV-Vereinsgelände. Ziel der Aktion war es, die Außenarbeiten auf dem Gelände rund um das neue Vereinsheim voranzubringen. Ein Ziel, das voll erreicht wurde, wie alle Beteiligten nach getaner Arbeit bestätigen konnten.

Die WEVG engagiert sich bereits seit 2008 beim Aktionstag „Brücken bauen“ – einer Initiative der Bürgerstiftungen Salzgitter und Braunschweig.

Die
Königin
der Kochrezepte

ist die
Phantasie.



AUS ALT MACH NEU

**AWO BEGEGNUNGSSTÄTTE FALLERSLEBEN
UND BRIELICH MALER UND FUSSBODEN
MEISTERBETRIEB SEIT 1897**



AWO Begegnungsstätte Fallersleben und Brielich Maler und Fußboden Meisterbetrieb seit 1897:

Aus alt mach neu – unter diesem Motto fand am 17. September zum 9.ten Male der beliebte Aktionstag „Brücken bauen“ in der AWO Begegnungsstätte Fallersleben statt. Partner für die Projektidee „Aus alt- mach neu“ war die Firma Brielich, Maler- und Fußbodenbetrieb seit 1897, Inh. Alfred Wicke.

Um 07:30 Uhr begannen die Vorbereitungsarbeiten wie z.B. Abkleben und Abdecken. Die Gesellinnen der Firma Brielich und auch die Ehrenamtlichen Helfer der AWO packten alle eifrig mit an. Nach einem leckeren Frühstück für alle, startete das Großprojekt „streichen des Flures“. Es wurden Wände verspachtelt, Türrahmen, Garderoben, der Getränkeschrank und Handläufe geschliffen und lackiert. Sogar eine neue Pinnwand bekam die AWO Begegnungsstätte von der Firma Brielich gesponsert. Der Flur strahlt nun in einem neuen hellgrünen Glanz. Um 16:30 Uhr wurden die letzten Arbeiten erledigt und anschließend gemeinsam gegrillt. Dabei wurde dann gleich das Projekt für 2016 geplant. Denn auch im nächsten Jahr werden die AWO Begegnungsstätte Fallersleben und die Firma Brielich gemeinsam an dem Projekt „Brücken Bauen“ teilnehmen.



AUSFLUG ZUM ESSEHOF/ STÖCKHEIMER ZOO & MALER- ARBEITEN

**MÜTTERZENTRUM BRAUNSCHWEIG E. V.
UND VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES AG**

Volkswagen Financial Services AG:

Das Mütterzentrum oder Mehr-Generationen-Haus ist ein Treffpunkt für Menschen mit den verschiedensten Hintergründen im westlichen Ringgebiet. Es ist ein Ort der Begegnung, aber auch eine Institution, in der Familien Hilfestellungen in Form von Beratungen, Hausaufgabenhilfe etc. erhalten. Zum wiederholten Mal fand die Zusammenarbeit zwischen der VWFS AG und dem Mütterzentrum statt. Benachteiligte Kinder zu unterstützen sei ein wesentlicher Teil der Integration und eine Herzensangelegenheit, so die Mitarbeiter der VWFS AG. Im Rahmen von Brücken bauen wurde vormittags ein Ausflug für die Kinder in das Naturhistorische Museum ermöglicht. Nachmittags wurde ein Spielpark aufgesucht. Das Mütterzentrum wird täglich von rund 150 Besuchern aufgesucht. Das hinterlässt Spuren in den Räumen der vielgenutzten Institution. Daher haben die Angestellten der VWSF AG hier zusätzlich den Pinsel geschwungen und mit den Besuchern Hand in Hand für einen neuen Anstrich an den Wänden des Mütterzentrums gesorgt.



UNSERE BOBBYCARSTRECKE

**DRK KITA CALBERLAH UND VOLKSBANK EG
BRAUNSCHWEIG WOLFSBURG**

DRK Kita Calberlah:

Der jährliche Aktionstag „Brückenbauen“ ist für viele soziale Einrichtungen in der Region ein großer Gewinn ein Projekt umzusetzen, das langfristig eine große Bereicherung für die Mädchen und Jungen, beispielsweise in der Kindertagesstätte, ist.

Unsere Kindertagesstätte Calberlah II hat mit Ihrem Antrag für den Bau einer Bobby carstrecke im Jahr 2015 von der Volksbank BraWo die Zusage für eine Unterstützung bekommen.

Am Aktionstag, dem 17. September 2015, standen uns zwölf Mitarbeiter der Volksbank BraWo von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr tatkräftig zur Seite. Bei der Vorbereitung auf diesen Tag holten wir uns auch unsere Eltern als Partner mit ins Boot.

Das Brawo-Team begann gemeinsam mit allen Helfern am Morgen die große Stecke um die Rutschburg auszuschachten, mit Sand zu befüllen, zu rütteln und mit Steinen und Fallschutzmatten zu belegen. Durch die gute Laune und die Motivation, aktiv für die Kinder etwas zu schaffen, ging die Arbeit zügig von der Hand. Selbst das trübe Wetter konnte uns nach der Frühstückspause nicht vom Ziel abhalten. Am Mittag war die Bobbycarstrecke fertiggestellt und alle freuten sich über das gelungene Werk.

Nach kurzer spontaner Beratung mit Frau Drost entschieden alle Helfer auf dem Kindergartenspielplatz unter der Schaukel und am Auslauf der Rutsche ebenfalls den Untergrund mit den vorhandenen Fallschutzmatten zu befestigen. Alle Beteiligten freuten sich über das gelungene Ergebnis für diesen Tag!



„PUSTEBLUME BAUT PUSTEBLUME“

**PARITÄTISCHES SPRACHKOMPETENZZENTRUM
PUSTEBLUME UND ZIEBART ABBUNDTECHNIK
GMBH**

Paritätisches Sprachkompetenzzentrum Pustebume:

Es war toll wie jedes Jahr. Die Eltern haben fleißig mitgeholfen und die Vorarbeit von Holzbauplanung Ziebart war professionell wie schon bei den letzten zwei gemeinsamen Projekten.

Die Kinder haben das Häuschen für das Holz der Bewegungsbaustelle tatkräftig eingeräumt und für die Erwachsenen gekocht und Waffeln gebacken.





BAU VON VOGELÄUSERN/ INSEKTENHOTEL

LEBENSHILFE WOLFSBURG GMBH
UND KAPACHT GMBH



kapacht GmbH:

Zum ersten Mal nahm das Team von kapacht Wolfsburg an dem Aktionstag „Brücken bauen“ teil. Mit guter Laune und voller Tatendrang ging es zu den Senioren der Lebenshilfe Wolfsburg. Gemeinsam mit den Senioren wollten wir etwas für die Natur tun und deshalb stand der Bau von Insektenhotels auf dem Programm. Nachdem die einzelnen Etagen geleimt waren, befüllten wir sie mit natürlichen Stoffen wie Korken und Stroh. Anschließend wurde kräftig in den Farbkasten gegriffen, denn die Insektenhotels sollten kunterbunt erstrahlen. Nach beendeter Arbeit knurrte jedem der Magen und so ließen wir gemeinsam den Tag bei leckeren Kohlrouladen ausklingen. Dabei tauschten wir ein paar Geschichten aus und mussten darüber schmunzeln, dass der eine oder andere von kapacht zwei linke Hände hat. Als wir nach Hause fuhren, war für jeden einzelnen klar, dass es ein erfolgreicher und abwechslungsreicher Tag war, der uns für lange Zeit in guter Erinnerung bleibt.

Und: Es war für unsere Bewohnerinnen eine gelungene Aktion. Mit sehr viel Freude gestalteten die anwesenden Bewohnerinnen das Insektenhotel. Eine Bewohnerin sagte: „Tolle Menschen, tolle Häuser. Ich bin dankbar dafür, dass ich mitmachen durfte!

Ein Bewohner meinte: „Sehr nette und hilfsbereite Menschen. Jetzt können wir auch den nützlichen Insekten ein zu Hause bieten.

Unsere Mitarbeiter fand: „Die Atmosphäre war locker. Es gab keine Berührungsangst. Sie waren sehr engagiert. Das war ein schönes Beispiel für unkomplizierte Inklusion.



MEETING NATIONS – BEGEGNUNG DER NATIONEN

FLÜCHTLINGSUNTERKUNFT – SUHLER
STRASSE UND C. L. GERHARTL – ING. BÜRO
FÜR FAHRZEUGTECHNIK

C. L. Gerhartl – Ing. Büro für Fahrzeugtechnik:

An einem Mittwochnachmittag, es war der 16. September 2015, trafen sich in der Suhler Straße in Wolfsburg-Westhagen Asylbewerber aus der Flüchtlingsunterkunft und engagierte Bürger zu einer „Begegnung der Nationen“.

Bestärkt wurden wir durch die Unterstützung der Stadtwerke, die uns ein Nachbargrundstück zur Verfügung stellte mitsamt aller Infrastruktur, einem großen Zelt mit Biertisch-Garnituren sowie Getränken und Essen. Dieses wurde ergänzt durch Speisen, die einzelne Flüchtlingsfamilien zubereiteten: Spezialitäten aus Syrien und Somalia und anderen Ländern – salzig und süß, vegetarisch oder mit Fleisch.

Auf einer Weltkarte konnten Nadeln gesteckt werden in die Herkunftsorte der Flüchtlinge.

Aus dem Kreis der Unterstützer kam eine kleine Verstärkeranlage für die musikalische Darbietung eines Geigers, Schülerinnen schminkten Kinder, eine Unternehmerin stellte eine Kinderhüpfburg, die bei den Kindern viel Begeisterung auslöste.

Als „Resultat“ dieses bunten Nachmittags ergaben sich im Nachklang eine intensive Vernetzung mit anderen Protagonisten des Flüchtlings-Themas sowie eine Unterstützer-Plattform, über die lokal Praktika vermittelt und gezielt Hilfen angeboten werden.

So hängen mittlerweile in den Unterkünften 2016er Wandkalender, die die Planung von Terminen beim Arzt oder in Ämtern erleichtern sollen.

KOCHEN FÜR FLÜCHTLINGSHELFER

EHRENAMTLICHE FLÜCHTLINGSHELFER DER STADT SALZGITTER UND VERWALTUNGSVORSTAND DER STADT SALZGITTER

Verwaltungsvorstand der Stadt Salzgitter:

Bereits zum achten Mal beteiligte sich der Verwaltungsvorstand der Stadt Salzgitter am „Brücken bauen“ Tag. Unter dem diesjährigen Motto „Kochen für Flüchtlingshelfer“ wurde zum vierten Mal in der Lehrküche der WEVG ein Menue, bestehend aus Sellerie-Birnen-Suppe, Salat und mit Käse und Champignons gefüllten Hähnchenbrustfilets, gezaubert. 21 Ehrenamtlichen wurde auf diese Weise für ihr herausragendes Engagement, denn das ist keine Selbstverständlichkeit, gedankt.

Während des gemeinsamen Essens wurde die Zeit für angeregte Gespräche genutzt.



FAHRZEUGREPARATURWERKSTATT – MIT KINDERN

SOS MÜTTERZENTRUM SALZGITTER UND SPARKASSE GOSLAR/HARZ

SOS Mütterzentrum Salzgitter und Sparkasse Goslar/Harz:

Herr Tilch und Herr Kersten von der Sparkasse Goslar/Harz besuchten diesmal die Hortgruppe des SOS-Mütterzentrum Salzgitter. Beim gemeinsamen Mittagessen wurde sich zunächst „beschnuppert“. Begeistert waren die SchülerInnen vom dann folgenden Arbeitseinsatz. Die beiden Herren hatten sich bereit erklärt, als Brückenbauaktion eine spontane Fahrradwerkstatt zu eröffnen, bei der auch die Kinder ordentlich mit anpacken durften. Hier wurden Schrauben festgezogen, dort Reifen geflickt und eine Scheinwerfer-Funktionskontrolle gab's natürlich auch. Anschließend wurde die Verkehrstauglichkeit der Räder anhand einer selbst erstellten TÜV-Liste im Theorie- und auch noch mit einer Probefahrt im Praxistest gecheckt. Einige der Räder wurden zudem mit einer ordentlichen Nasswäsche zum Blitzen gebracht. Sowohl die Hortkinder als auch die beiden Sparkassenmitarbeiter hatten riesigen Spaß und schlossen den Nachmittag mit einem gemeinsamen Kuchenessen zufrieden ab.





FRISCHER ANSTRICH FÜR MINIGOLFPLATZ

**DIAKONISCHE HEIME KÄSTORF
UND SPARKASSE GIFHORN-WOLFSBURG**



Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg:

In einer gemeinsamen Aktion brachten Jugendliche aus der Diakonischen Jugend- und Familienhilfe Kästorf sowie Auszubildende der Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg die Minigolf-Anlage auf dem Gelände der Diakonischen Heime Kästorf auf Vordermann. Arbeiten wie Käschern, Unkrautzupfen, Streichen und Putzen standen auf dem Programm. Hans-Peter Daub, Vorstand der Diakonischen Heime Kästorf sowie Bernd Ahlbrecht, stellv. Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg, machen sich ein Bild von der Verschönerungsaktion und spendeten den fleißigen Jugendlichen viel Lob. „Aktionen wie diese haben einen großen Mehrwert. Denn es geht auch darum, Menschen zusammenzubringen, die sonst eher selten aufeinandertreffen“, so Daub.



AFTERWORK-PARTY



AUSZÜGE AUS DER PRESSEBERICHTERSTATTUNG

Freiwillige bauen Bänke für Flüchtlinge

Wolfenbüttel VW Financial Services und Altstadtbäckerei Richter beteiligen sich am Projekt „Brücken bauen“.

Von Karl-Ernst Hueske

Rica Eichler, beim Deutschen Roten Kreuz für die Flüchtlingsarbeit zuständig, war begeistert. Auf der Grünfläche neben dem Containerdorf für Flüchtlinge an der Langen Straße arbeiteten 17 Mitarbeiter von VW Financial Services aus Braunschweig mit ehrenamtlichen Mitgliedern des Deutschen Roten Kreuzes und einigen Flüchtlingen gemeinsam, um Bänke und Hochbeete für das Außengelände der Unterkunft herzustellen. Die Aktion fand stand im Rahmen der Aktion „Brücken bauen – Unternehmen engagieren sich“ der Bürgerstiftung Braunschweig.

Das DRK hatte wegen drohender Regenfälle zwei große Zelte aufgestellt, so dass dort weitergearbeitet werden konnte, als der Regen gegen Mittag einsetzte. Außerdem konnten sich in den Zelten die Mitarbeiter stärken an den Brötchen, die das Solferino bereitgestellt hatte. 15 Bänke und 10 Hochbeete wurden gezimmert. 3000 Euro kostete das Material. Diese Kosten hatte das DRK übernommen, so Eichler.

Aus Dettum war auch der Vorsitzende des örtlichen DRK-Ortsvereins, Dirk Ziegeler, gekommen, um mitzuhelfen. Als Unterstützung hatte er zwei Flüchtlinge aus Syrien und dem Iran mitgebracht. Aus Remlingen und Wittmar waren zwei Flüchtlinge aus Syrien und Montenegro per Rad zur Langen Straße in Wolfenbüttel geradelt, um mitzuarbeiten. Die Bänke und Hochbeete werden später auf der Außenfläche des Flüchtlingswohnheims aufgestellt.

„Die Altstadtbäckerei ermöglicht zusätzlich unseren Mitarbeitern mit Behinderung ein Berufspraktikum.“

Axel Koßmann, pädagogischer Leiter der Lebenshilfe



15 Bänke mit Tischen und 10 Hochbeete wurden von Mitarbeitern von VW Financial, DRK-Mitarbeitern und Flüchtlingen für die Außenanlage der Flüchtlingsunterkunft an der Langen Straße (im Hintergrund zu sehen) hergestellt.

Fotos: Karl-Ernst Hueske

Gemeinsam eine Brücke bauen bedeutet Begegnung auf Augenhöhe, Kontakt zu Menschen aus anderen Bereichen und beides kombiniert mit einem sehenswerten Ergebnis, erklärte Susanne Hauswald von der Bürgerstiftung Braunschweig die Zielrichtung des Aktionstages, an dem sich in diesem Jahr in der Region bei 60 Projekten 47 Unternehmen und 56 soziale Organisationen beteiligten.

Im Landkreis Wolfenbüttel beteiligte sich auch die Altstadtbäckerei Richter, deren Auszubildenden unter der Leitung von Benjamin Kämpfe in der Lebenshilfe gemeinsam mit Mitarbeitern aus dem Berufsbildungsbereich sowie Beschäftigten aus der Küche Muffins, Nussecken und Schokocookies herstellten, die am Nachmittag von allen Bewohnern und Mitarbeiter der Lebenshilfeeinrichtung am Blauen Stein verzehrt wurden.

Für Axel Koßmann, pädagogischer Leiter der Lebenshilfe war diese Kooperation ein guter Schritt in Richtung Inklusion.

BRÜCKEN BAUEN

Am 9. regionalen Aktionstag „Brücken bauen – Unternehmen engagieren sich“ beteiligten sich 60 Unternehmens-Teams. Sie engagieren sich in Braunschweig, Salzgitter, Gifhorn, Wolfsburg und Wolfenbüttel in regionalen sozialen Organisationen.

Die Unternehmen stellten mehr als 350 Mitarbeitende von ihrer Arbeit frei, um einen Tag lang ein soziales Projekt zu realisieren. Organisiert wurde der Aktionstag von der Braunschweiger Bürgerstiftung.

Reden Sie mit!

Der Artikel ist für alle Leserinnen und Leser frei kommentierbar auf:

wolfenbuetteler-zeitung.de



In der Lebenshilfe backten Auszubildende der Altstadtbäckerei Richter gemeinsam mit Mitarbeitern aus dem Berufsbildungsbereich und Beschäftigten aus der Küche Nussecken, Muffins und Cookies.

Brücken bauen 2015



„Ich finde die Aktion wunderbar. Salzgitter ist eine sehr herzliche Stadt. Man kennt sich und hilft sich häufig.“

Frank Klingebiel (51), Salzgitteraner Oberbürgermeister, schälte Sellerie für 21 Flüchtlinge.



„Als die Rundmail kam mit der Frage, wer beim Aktionstag mitmacht, brauchte ich nicht lange zu überlegen.“

Judith Salzberger (49), Volksbank-Kundenberaterin, baute eine Terrasse für den Kinderhort Sankt Gabriel.



„Wir wollten auch diesmal wieder mitmachen und haben uns auf der Börse das Projekt ausgesucht.“

Rainer Gauler (45), Sparkassen-Filialleiter, machte Pflasterarbeiten für den Generationentreff.



„Aus einer ungenutzten Abstellkammer haben wir eine Spielscheune mit einer Kletterwand gestaltet.“

Michael Bruno (41), Teamleiter bei der Wohnbau, sorgte für ein neues Spielparadies im Arche-Noah-Kindergarten.



„Für mich ist es toll, zur Abwechslung mal etwas Handwerkliches zu machen und den Kindern zu helfen.“

Michael Tilch (45), Sparkassen-Regionaldirektor, reparierte mit den Kindern im SOS-Mütterzentrum Fahrräder.

DREI FRAGEN AN



Rainer Krause (50), Ansprechpartner für „Brücken bauen“ in Salzgitter, WEVG-Geschäftsführer und Mitglied der Bürgerstiftung.

Der karitative Aspekt ist zentral

1 Was ist der Zweck von „Brücken bauen“?
Es geht darum, dass sich regionale Unternehmen einbringen und Projekte im sozialen Bereich durchführen. Nebenbei lernen die Mitarbeiter noch etwas über die jeweilige Einrichtung. „Brücken bauen“ findet zum neunten Mal statt, die WEVG ist zum achten Mal dabei. Der karitative Aspekt steht im Zentrum dieser Initiative.

2 Wie werden die Projekte realisiert?

Meist ist es so, dass auf einer Projektbörse die sozialen Einrichtungen ihr Vorhaben vorstellen und dann hoffen, dass sich engagierte Mitarbeiter aus den Unternehmen melden und es durchführen.

3 Welche Projekte werden Sie sich anschauen?

Ich versuche, mir die Projekte in Leberstedt anzuschauen. Auch zum WEVG-Vorhaben in Salzgitter werde ich fahren. Es sind viele tolle Maßnahmen dabei.

„Hier begegnen sich Menschen auf Augenhöhe“

Von Stefan Lienert

Salzgitter. Am gestrigen Aktionstag „Brücken bauen“ fanden neun der 14 Salzgitteraner Projekte statt. Insgesamt haben sich in diesem Jahr 60 Unternehmens-Teams gefunden, die sich auch in Braunschweig, Gifhorn, Wolfsburg und Wolfenbüttel bei sozialen Organisationen engagiert haben. 350 Mitarbeiter insgesamt haben ein entsprechendes Projekt realisiert – und dafür von ihren Arbeitgebern freibekommen. 47 Unternehmen machten mit und haben diesmal Maßnahmen von 56 sozialen Organisationen durchgeführt.

Die Bürgerstiftungen Braunschweig und Salzgitter, die den Aktionstag 2006 gemeinsam mit der Staatskanzlei ins Leben gerufen haben, sind stolz, dass die Teilnahmebereitschaft von Unternehmen und sozialen Organisationen ungebrochen groß ist.

„Es gibt eine große Gruppe langjährig teilnehmender Unternehmen und Organisationen, aber in jedem Jahr können wir auch neue Brücken-Bauer für eine Teilnahme gewinnen und für gesellschaftliches Engagement motivieren“, freut sich Susanne Hauswald, Projektkoordinatorin der Bürgerstiftung Braunschweig. „Bei den Projekten begegnen sich Menschen auf Augenhöhe.“

Für 2016 ist der Aktionstag erneut geplant. Dann soll er zum 10. Mal stattfinden.

Stadtspitze kocht für Flüchtlingshelfer

Salzgitter Beim Aktionstag „Brücken bauen“ realisieren die Stadt und Unternehmen neun Projekte.

Von Stefan Lienert

Wer sich am gestrigen Morgen im Domizil des Energieversorgungsunternehmens WEVG aufhielt, bekam schnell mit, dass in der Küche schmackhafte Dinge zubereitet wurden, denn angenehmer Duft zog durch das Haus. Der Verwaltungsvorstand der Stadt Salzgitter kochte unter der Anleitung von Küchenchefin Ulrike Hopp. „Ich betreue die Gruppe, die ja schon in Übung ist. Denn zum vierten Mal ist sie hier zu Gast.“ Diesmal sorgten Oberbürgermeister Frank Klingebiel, Simone Kessner, Michael Tacke, Jens Flügge, Wolfram Skorzycy und Thomas Albrecht für ein Essen, das am Mittag 21 ehrenamtlichen Personen verzehrten, die sich für Flüchtlinge engagieren. Während sich Flügge in der Küche um die mit Käse und Champignons gefüllten Hähnchenbrustfilets kümmerte und Kessner einen Salat zubereitete, schälte Klingebiel die Sellerie für die Sellerie-Birnen-Suppe. „Hier sieht man sofort, was man bewegt“, sagte das Stadtoberhaupt lachend.

Neun der 14 Salzgitteraner Projekte des regionalen Aktionstages „Brücken bauen“ fanden gestern statt. Henning Homeister und Maik Torbahn waren an gleich zwei Maßnahmen beteiligt. Die beiden Mitarbeiter der Möhlenhoff GmbH brachten am Morgen zunächst an der neuen Stütze des Kinderschutzbundes in der Berliner Straße in Leberstedt zwei Hinweisschilder an. Am Nachmittag waren sie dann mit ihren Kollegen Jörg Reddersen und Thomas Brandt im ehemaligen Speiseraum in der Heinrich-Albertz-Schule in Watenstedt mit Renovierungsarbeiten beschäftigt. „Hier entsteht eine Lesewerkstatt. Wir haben die Wände gestrichen und die Schränke mit einer Kindersicherung versehen, so dass sie nicht

„Ich betreue die Gruppe, die zum vierten Mal hier zu Gast ist und daher schon Übung hat.“

Ulrike Hopp, WEVG-Küchenchefin, über den städtischen Verwaltungsvorstand.



Falk Conradi, Uwe Karkossa und André Lockstein bauten einen Zaun.

umfallen“, sagte Homeister. Mia (9), Felix (10), Sarah (8), Lina (9) und Luna (10) kümmern sich mit Yvonne Kaboth von Schulseite um den Raum. „Mindestens 1000 Bücher kommen dort hinein“, sagte Mia.

Knapp 30 Mitarbeiter der WEVG und des MTV Salzgitter sanlierten derweil auf dem Gelände des Vereinsheims die Schaukelanlage und sorgten für neue Bänke in den Umkleidekabinen. Die Zumba-Gruppe des Vereins um Heidi Mörber, Doris Wajna, Edith Strach, Felicitas Felsberger, Rommy Thierock und Manuela Hiebsch bewirtete die ensigen Ehrenamtler mit belegten Brötchen und einem holländischen Eintopf.

Die 30 Kinder, die den Hort des Kinderbildungshauses Sankt Gabriel besuchen, haben bereits am Mittwoch für die Volksbank-Mitarbeiter Kuchen gebacken und Chili Con Carne gekocht. Vor dem Hort haben sechs Bankkaufleute die beiden kleinen Blumenbeete mit einem Holzzaun eingezäunt und eine Terrasse gebaut.



Thomas Albrecht, Michael Tacke, Wolfram Skorzycy, Frank Klingebiel, Simone Kessner und Jens Flügge (von links) von der Stadt Salzgitter bereiteten ein schmackhaftes Menü im WEVG-Kochstudio zu.

Im Garten des Generationentreffs Salzgitter waren Rainer Gauler, Markus Leja und Berko Wolter von der Braunschweigischen Landesparkasse mit Pflasterarbeiten beschäftigt und bauten einen Kompost. Die Mitarbeiter des Generationentreffs honorierten das Engagement mit Gyrosuppe und Apple Crumble.

Einen alten Schuppen des Arche-Noah-Kindergartens richteten acht Mitarbeiter der Wohnbau als Spielscheune her. Neben einer Sitzreze sollen bald Fallschutzplatten, eine Schaukel und eine kleine Kletterwand entstehen. Markus Kersten und Michael Tilch von der Sparkasse reparierten zudem gemeinsam mit den Kindern im SOS-Mütterzentrum Fahrräder.

Sehen Sie mehr!
Weitere Impressionen von „Brücken bauen“ finden Sie auf unserer Homepage.
salzgitter-zeitung.de



Die Kinder erfuhren im Mütterzentrum, wie Fahrräder repariert werden.



Markus Leja, Rainer Gauler und Berko Wolter hatten viel Spaß bei ihrer Arbeit.

Banker legen sich für Obdachlose ins Zeug

Mitarbeiter aus 30 Firmen engagieren sich beim Aktionstag „Brücken bauen“ für soziale Einrichtungen.

Von Katja Dartsch

Braunschweig. Wenn Banker und Obdachlose zusammentreffen, geht es vermutlich nicht immer so fröhlich und handfest zu wie gestern im Diakonie-Heim am Jödebrunnen. Mitarbeiter der Deutschen Bank und von Volkswagen Financial Services legten sich gestern in der Unterkunft für obdachlose Männer mächtig ins Zeug, um die Cafeteria und den Garten zu verschönern.

Hintergrund war der von der Bürgerstiftung initiierte Aktionstag „Brücken bauen“, an dem sich 30 Unternehmen aus Braunschweig beteiligt haben. Sie haben Mitarbeiter freigestellt, damit diese ein Projekt in einer sozialen Einrichtung realisieren können. So baute etwa ein Team von Plagemann & Sohn Kindertische für eine Kita und gestaltete das Außengelände, die Nibelungen Wohnbau GmbH stellte an der Realschule Nibelungen ein Insektenhotel auf und die Tenzer GmbH richtete ein Fußballturnier für die Straffälligenhilfe Cura aus – um nur einige Beispiele zu nennen.

Kamila (27) und Tatjana (29), die beide ihre Nachnamen nicht nennen wollen, sind eigentlich im Risikomanagement bei VW Financial Services tätig. „Wir sind echte Büro-Hengste“, sagt Tatjana lachend und fügt hinzu: „Es ist eine schöne Sache, der Gesellschaft etwas zurückgeben zu können.“ Mit viel Elan strichen die beiden Frauen gestern den Empfangsbereich des Diakonie-Heims, während ihre Kollegen in der Cafeteria frische Farbe an die Wände brachten.

Sozialpädagogin Dominique Vollet-Ränsch, Leiterin des Diakonie-Heims, freute sich sehr über die Hilfe: „Wir machen das erste Mal bei dem Projekt mit. Die Cafeteria und die Sitzcke im Garten werden nun richtig schön – das hätten wir personell und finanziell sonst gar nicht stemmen können.“ Und, fügt sie hinzu: „Obdachlose Männer gehören normalerweise nicht unbedingt zu den Personengruppen, die besonders begünstigt und unterstützt werden.“



Mitarbeiter der Deutschen Bank haben am Donnerstag im Garten des Obdachlosen-Heims der Diakonie am Jödebrunnen ein Hochbeet angelegt und eine Sitzcke errichtet. Dabei wurden sie von Bewohnern und Mitarbeitern des Heims tatkräftig unterstützt.

Fotos: Florian Kierschmidt/BestPhoto.de

Torsten Effner, im wahren Leben Führungskraft bei der Deutschen Bank, schufte gestern in Arbeitshose und -schuhen im Garten: „Die Flüchtlingswelle ist derzeit ein großes Thema. Aber es gibt ja viele weitere Leute in unserer Region, von denen man gar nicht weiß, dass sie Hilfe gebrauchen können.“ Jeden Morgen fahre er auf dem Weg zur Arbeit am Diakonie-Heim vorbei, habe die Einrichtung bislang aber gar nicht wahrgenommen.

Sichtlich Spaß bei den Verschönerungsarbeiten hatte auch Markus Baschlaw. Er strich mit Hingabe die Decke, und als jemand rief, er solle da oben auf der Leiter doch bitte vorsichtig sein, lachte er: „Ich mache das doch nicht zum ersten Mal.“ Wie er packten einige Bewohner und Mitarbeiter mit an, und Heimleiterin Dominique Vollet-Ränsch betonte: „Es tut den Bewohnern gut, mitihelfen zu können. Das stärkt ihr Selbstbewusstsein.“ Ein Bewohner, der sonst mit dem Rollator unterwegs sei, habe sogar die Äste in den Container gewuchtet.



Spaß an den Malerarbeiten hatte auch Bewohner Markus Baschlaw.



Auch die Cafeteria wurde verschönert. Mitarbeiter von VW Financial Services brachten frische Farbe an die Wände und bauten die neue Küche auf.

Reden Sie mit!

Der Artikel ist für alle Leser frei kommentierbar auf:

braunschweigerzeitung.de

DAS PROJEKT

„Brücken bauen – Unternehmen engagieren sich“ findet regelmäßig in Braunschweig, Salzgitter, Gifhorn, Wolfsburg und Wolfenbüttel statt.

Beteiligt haben sich in diesem Jahr 60 Unternehmen aus der ganzen Region. Sie haben insgesamt mehr als 350 Mitarbeiter

für einen Tag von der Arbeit freigestellt.

Initiatoren des Aktionstages sind die Bürgerstiftungen Braunschweig und Salzgitter.

Im kommenden Jahr wird das Projekt erneut stattfinden – dann zum zehnten Mal.



Jonny Phung (von links) Goran Malic, Nils Hennecke (links) und Christin Schreiber von der Ingenieurgesellschaft P3 Group aus Wolfsburg machten in Meine mit.



Nils Hennecke (links) und Goran Malic nehmen Maß. Ihre Schutzvorrichtung für die Deichsel des Bauwagens soll Kinder vor Verletzungen schützen. Fotos (2): Jürgen Stricker

Ingenieure werkeln

Meine In der Grundschule engagieren sie sich als Brückenbauer.

Von Jürgen Stricker

Die Meiner Grundschule am Zellberg hat seit kurzem einen Bauwagen, dessen Deichsel eine Gefahr für spielende Kinder ist. Oder besser gesagt: war. Dank des Einsatzes mehrerer Ingenieure aus Wolfsburg.

Die Mitarbeiter der Ingenieurgesellschaft P3 Group machten zum wiederholten Male beim Aktionstag Brücken bauen mit. „Wir finden die Aktion gut und freuen uns immer, etwas für Kinder zu machen“, sagte Goran Malic, einer von vier Helfern. Ihre Aufgabe: Einen Plan zu entwerfen und die Konstruktion zu bauen, damit

sich niemand mehr an der Bauwagendeichsel verletzen kann.

In dem Wagen arbeitet während der Schulzeit eine Sozialpädagogin, die für Kinder in Krisensitua-

tionen als Ansprechpartnerin zur Verfügung steht. Beispielsweise, wenn sich die Eltern trennen oder es einen Trauerfall in der Familie gibt.

DAS PROJEKT

„Brücken bauen – Unternehmen engagieren sich“ findet regelmäßig in Braunschweig, Salzgitter, Gifhorn, Wolfsburg und Wolfenbüttel statt.

Beteiligt haben sich in diesem Jahr 60 Unternehmen aus der ganzen Region. Sie haben insgesamt mehr als 350 Mitarbeiter

für einen Tag von der Arbeit freigestellt.

Initiatoren des Aktionstages sind die Bürgerstiftungen Braunschweig und Salzgitter.

Im kommenden Jahr wird das Projekt erneut stattfinden – dann zum zehnten Mal. *dart*

Gifhorer Rundschau, 19. September 2015

Syrer und Deutsche erarbeiten Kochbuch

Lebenstedt Das Freiwilligenzentrum und der BZV organisieren fürs Projekt Brücken bauen ein Probeessen.

Von Nicola Peters

Aus der Küche im Seevierteltreff duftet es nach exotischen Gerichten. Kardamom, Koriander und Kümmel sind nur eine kleine Auswahl der Gewürze, die in der syrischen Küche häufig verwendet werden. Nach und nach füllen sich die großen Tische mit Syrern und Deutschen, die alle in Salzgitter wohnen. Dann wird das Buffet eröffnet. Von Reisgerichten über Falafel und süßen Nachspeisen – viele verschiedene typisch syrische Gerichte dürfen die Gäste probieren.

Durch das Projekt „Brücken bauen“ der Bürgerstiftung Braunschweig und Salzgitter verbindet sich Wirtschaft und Soziales. Unternehmen engagieren sich durch aktive Mithilfe im sozialen Bereich.

In diesem Fall kooperiert der Braunschweiger Zeitungsverlag mit dem Freiwilligenzentrum in Salzgitter. Diese Kooperation hat sich zum Ziel gesetzt, ein deutsches Kochbuch mit über 40 syrischen Rezepten zu gestalten und zu veröffentlichen.

Die Gerichte wurden alle von syrischen Frauen und Männern gekocht und werden jetzt für das Kochbuch getestet. „Wir wollen einen Kulturaustausch erreichen, deshalb haben wir Syrer und Deutsche zum Probeessen eingeladen“, erklärt Monika Jüntsche, Vorsitzende des Freiwilligenzentrums.

Das Freiwilligenzentrum ist die Kontaktstelle zwischen Menschen, die sich einbringen wollen, und denjenigen Menschen, die Hilfe benötigen. Projekte wie die

Mutter-Kind-Sprachkurse oder die Nähkurse werden im Freiwilligenzentrum außerdem von Ehrenamtlichen geleitet.

Das Probeessen am Mittwochabend war schon das Zweite in diesem Jahr. Dieses Mal sollten noch mehr Rezepte getestet werden. Rund 50 Personen waren gekommen, um die vielfältigen Spezialitäten zu probieren.

„Die syrischen Gerichte werden mit anderen Gewürzen gekocht und auf eine andere Art zubereitet, wie wir sie kennen“, erzählt Ursula Broeke-Pfeiffer.



Syrische und deutsche Frauen probieren die selbstgemachten Gerichte.

Foto: Nicola Peters

Sie ist Leiterin des Projekts. „Der Kontakt zu den syrischen Frauen kam über das Freiwilligen-

zentrum“ erzählt Broeke-Pfeiffer weiter. Von der Zusammenarbeit mit den syrischen Frauen und

Männern ist sie begeistert: „Sie alle haben eine herzliche und offene Art.“



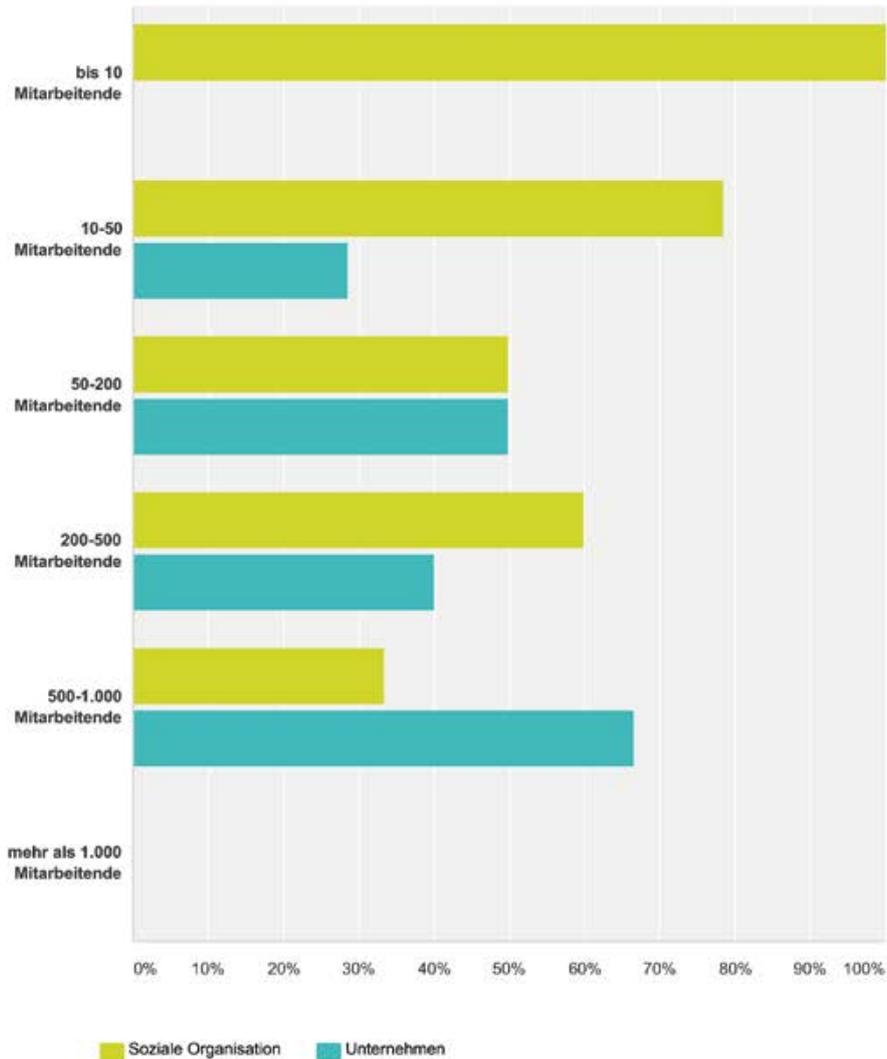
Salzgitter Zeitung, 10. Oktober 2015

FEEDBACK 2015

Für den 9. Aktionstag wurden die Teilnehmenden über ein Online-Tool zu ihrem Feedback befragt. Auf den nächsten Seiten folgen Auswertungen zu ausgewählten Fragen. Danke für die Beantwortung.

Q1 Bitte machen Sie Angaben zu Ihrer Organisation:

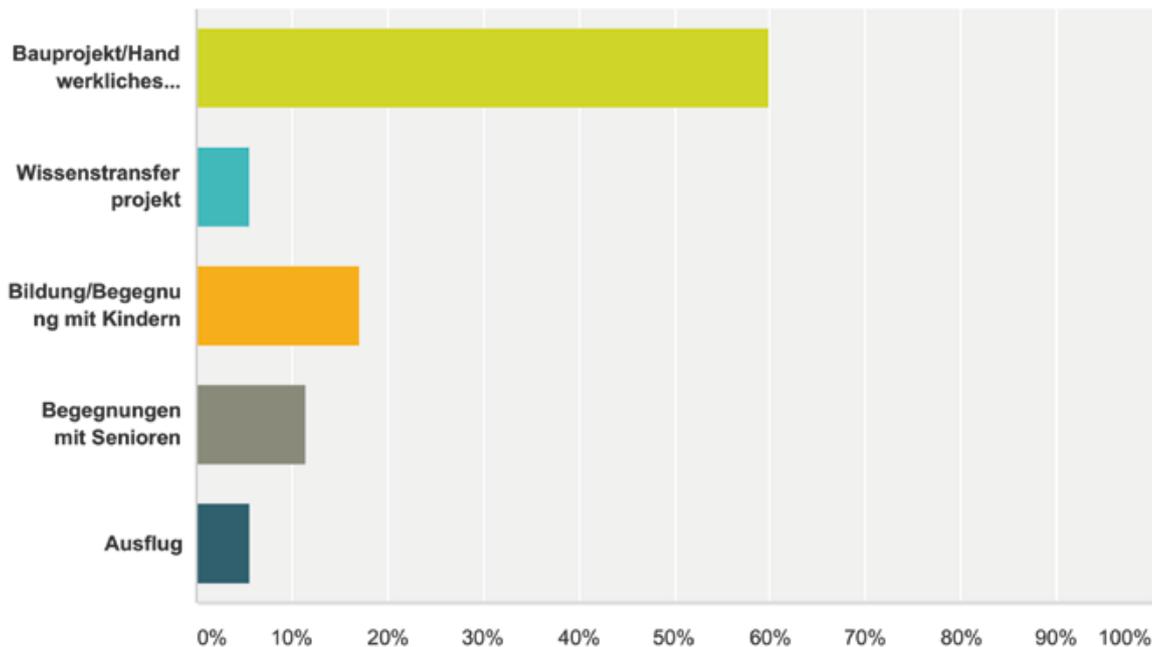
Beantwortet: 41 Übersprungen: 0



	Soziale Organisation	Unternehmen	Befragte gesamt
bis 10 Mitarbeitende	100,00% 11	0,00% 0	11
10-50 Mitarbeitende	78,57% 11	28,57% 4	14
50-200 Mitarbeitende	50,00% 5	50,00% 5	10
200-500 Mitarbeitende	60,00% 3	40,00% 2	5
500-1.000 Mitarbeitende	33,33% 1	66,67% 2	3
mehr als 1.000 Mitarbeitende	0,00% 0	0,00% 0	0

Q2 Welcher Projekttyp beschreibt Ihr Projekt am besten?

Beantwortet: 35 Übersprungen: 6

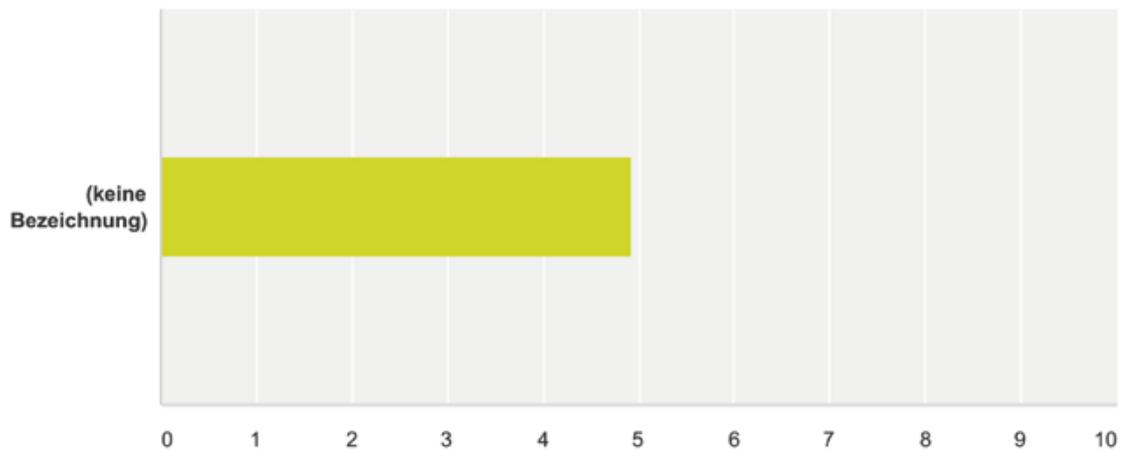


Antwortoptionen	Beantwortungen
Bauprojekt/Handwerkliches Projekt	60,00%
Wissenstransferprojekt	5,71%
Bildung/Begegnung mit Kindern	17,14%
Begegnungen mit Senioren	11,43%
Ausflug	5,71%
Gesamt	

Nr.	Sonstiges (bitte angeben)	Datum
1	Sportangebot für Menschen mit Behinderungen.	07.03.2016 16:45
2	Sportprojekt	04.03.2016 16:37
3	Fußballturnier	03.03.2016 10:21
4	Es wurden 2 Projekte durchgeführt: große Renovierungsaktion und 2 Ausflüge mit Kindern	02.03.2016 16:20
5	Begegnung mit Flüchtlingen	02.03.2016 15:01
6	Kulturaustausch	14.01.2016 13:30
7	Teilhabe, Inklusion mit erwachsenen Menschen mit geistigen Behinderungen	13.01.2016 14:11
8	Kochen mit sozial Benachteiligten	12.01.2016 08:59
9	Fußballturnier	12.11.2015 10:37
10	Wir haben 2 Projekte durchgeführt. Es gab auch 2 Ausflüge mit Kindern.	11.11.2015 13:44

Q3 Wie oft haben Sie als Organisation schon am Aktionstag "Brücken bauen" teilgenommen?

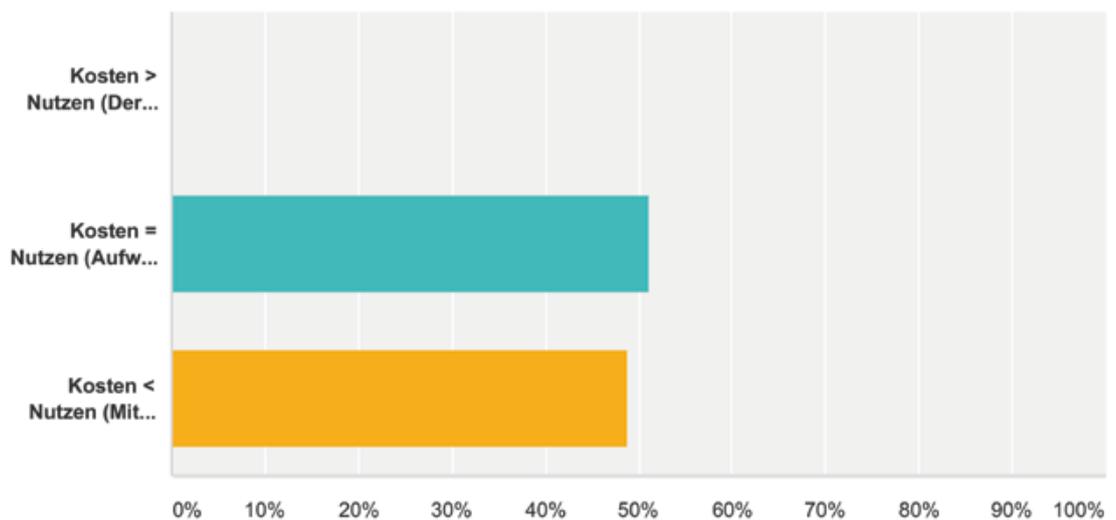
Beantwortet: 41 Übersprungen: 0



	1 Mal	2 Mal	3 Mal	4 Mal	5 Mal	6 Mal	7 Mal	8 Mal	9 Mal	Gesamt	Gewichteter Mittelwert
(keine Bezeichnung)	21,95% 9	0,00% 0	4,88% 2	19,51% 8	19,51% 8	2,44% 1	9,76% 4	0,00% 0	21,95% 9	41	

Q5 Wie schätzen Sie Ihren Aufwand ein (Zeit, Personalressourcen, ggf. Materialkosten) der in Ihrer Einrichtung/Ihrem Unternehmen zur Vorbereitung und Durchführung des Aktionstages nötig war?

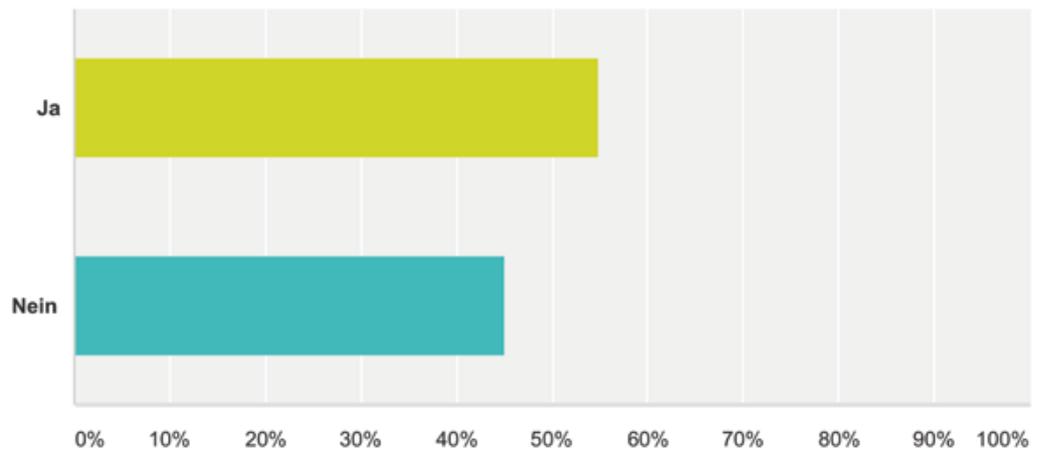
Beantwortet: 41 Übersprungen: 0



Antwortoptionen	Beantwortungen
Kosten > Nutzen (Der Aufwand war zu groß für das, was mit dem Projekt erreicht wurde)	0,00%
Kosten = Nutzen (Aufwand und Nutzen standen in einem angemessenen Verhältnis)	51,22%
Kosten < Nutzen (Mit relativ geringem Aufwand wurde ein relativ großer Nutzen erreicht)	48,78%
Gesamt	

Q7 Gibt es Vereinbarungen, Ideen für eine weitere Kooperation mit Ihrem Projektpartner?

Beantwortet: 40 Übersprungen: 1



Antwortoptionen	Beantwortungen
Ja	55,00%
Nein	45,00%
Gesamt	

Nr.	Wenn ja, welche:	Datum
1	weitere Brücken bauen Projekte.	07.03.2016 16:45
2	Dieses Jahr wird ein weiterer Raum gestrichen	07.03.2016 09:05
3	wir haben loe vereinbart, zukünftig wieder etwas zusammen zu machen.	03.03.2016 23:46
4	Turnier-Fortführung im Jahr 2016	03.03.2016 10:21
5	die nächste Brücke im Jahr 2016	03.03.2016 09:55
6	Gern würden MitarbeiterInnen von VWFSAG wieder bei uns im Haus Brücken bauen.	02.03.2016 16:20
7	Dieses Jahr Brücken bauen, weitere Gestaltung des Außenbereichs.	02.03.2016 15:59
8	Wir sind in Kontakt geblieben und tauschen uns regelmäßig aus	02.03.2016 15:01
9	Weiter Projekttag.	22.01.2016 08:38
10	wiederholen der Aktion von 2015	13.01.2016 14:11
11	Ausflüge mit Senioren	22.12.2015 13:18
12	Eventuell 2016 Streich-Aktion	23.11.2015 12:28
13	Ständige Zusammenarbeit	20.11.2015 15:08
14	Kooperation (nicht schriftlich) mit regelmäßigem Austausch	19.11.2015 10:31
15	2016 ein weiteres Bauprojekt, wir unterstützen die Firmenmitarbeiter durch Angebote für Schukinderferienbetreuung	19.11.2015 08:00
16	eine nochmaliges Treffen zur Reflexion des Projektes	16.11.2015 14:58
17	Fortsetzung des Fußballturniers im nächsten Jahr	12.11.2015 10:37
18	das wir im nächsten Jahr wieder ein gemeinsames Projekt realisieren.	11.11.2015 15:33
19	Nächstes Jahr nehmen wir wieder am Projekt teil	11.11.2015 14:29
20	Gern wieder, war die Antwort der Unternehmen. Kleiderspenden.	11.11.2015 13:44

Immer wieder eine tolle Veranstaltung,
gut gelaunte Menschen,
einfach ein toller Tag

Wir sind begeistert von
Brücken Bauen!

Tolles Projekt. Wir sind immer
wieder gerne dabei!

Danke für die unermüdliche Arbeit und die
gute Begleitung, selbst wenn man schon
immer teilgenommen hat!

Die Aktion Brücken bauen bietet die ideale
Möglichkeit, Unternehmen und soziale Ein-
richtungen zusammenzubringen. Das hilft,
sich für die Arbeit des anderen zu sensibili-
sieren, auf Probleme, aber auch Chancen in
unserer Gesellschaft aufmerksam zu machen
und bietet dabei jede Menge Spaß!

AUSSAGEN ZUM AKTIONSTAG VON TEILNEHMENDEN



WERDEN SIE BRÜCKENBAUER

„Brücken bauen“ 2015 war der neunte Aktionstag in der Region und ist damit bereits eine Tradition: Zum neunten Mal kann auf eine Vielzahl von durchgeführten Projekten in Braunschweig, Salzgitter, Gifhorn, Wolfsburg und Wolfenbüttel zurückgeschaut werden. Das positive Feedback aller Beteiligten stärkte die Initiatoren in dem Vorhaben weiterzumachen.

Bitte notieren Sie sich schon jetzt zwei wichtige Termine für den 10. Aktionstag:

Projektbörse – Mittwoch, 1. Juni 2016

Ort: Braunschweiger Zeitungsverlag Medienhaus GmbH, Hintern Brüdern 23, 38100 Braunschweig

Auf der Projektbörse stellen die sozialen Einrichtungen, Träger und Initiativen im Rahmen eines Marktes der Möglichkeiten ihre Projekte vor. Die interessierten Unternehmen lernen dort die unterschiedlichen Projekte kennen und begegnen den potenziellen Kooperationspartnern. In persönlichen Gesprächen werden Wünsche und Vorstellungen angeglichen und erste konkrete Ansätze entwickelt. Ziel dabei ist es, dass der soziale Träger und das Unternehmen eine Kooperation vereinbaren.

Bitte notieren!
Projektbörse: 1. Juni
Aktionstag: 15. September

10 Aktionstag – Donnerstag, 15. September 2016

An diesem Tag werden die „Brücken gebaut“! Hier kommen die sozialen Einrichtungen, Träger und Initiativen mit den Unternehmen zusammen und setzen das vereinbarte Projekt um.

Im Anschluss an die Arbeit ist für alle Teilnehmenden des Engagementtages eine große After-Work & Jubiläumsparty im Eintracht Stadion geplant.

UNTERSTÜTZER GESUCHT – SICHERN SIE SICH IHR LOGO AUF DER NÄCHSTEN DOKUMENTATION!

Seien auch Sie (wieder) mit dabei, werden Sie „Brückenbauer“. Alle wichtigen Informationen zu „Brücken bauen“ 2016 finden Sie im Internet unter www.bruecken-bauen-online.de.

Sie haben Fragen zu „Brücken bauen“? Unsere Projektkoordinatorin Susanne Hauswaldt von der Bürgerstiftung Braunschweig freut sich über Ihren Anruf unter Telefon 0531 4820 2461 / 0170 532 1510 oder Ihre E-Mail an: hauswaldt@bruecken-bauen-online.de.

Oder nutzen Sie unser Faxformular, das auf unserer Internetseite zum Download bereitsteht.

Ein Projekt wie „Brücken bauen“ bindet vielerlei Ressourcen. Ob nun rein zeitliche zur Konzeption, Planung und Administration des gesamten Projektablaufs oder auch finanzielle zur Umsetzung von Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung von „Brücken bauen“. Auf beiden Seiten begleitet und unterstützt uns schon eine Vielzahl an Partnern, doch ist eine weitere, vor allem finanzielle Unterstützung noch wünschenswert. Wenn Sie das Projekt „Brücken bauen“ unterstützen möchten, würden wir uns über eine kurze Nachricht freuen. Auch hier ist unsere Projektkoordinatorin Susanne Hauswaldt Ihre Ansprechpartnerin.



Umgesetzt von



Mit freundlicher Unterstützung von



Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege

